AB
B 10193

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-742136-12487557-15/fragment/page=00000001

Taschenbuch

für

das Jahr 1793.

Tägliches

Taschenbuch

für

das Jahr 1793.

Basel,
bey Johann Jacob Thurneysen.
Gotha,
bey Carl Wilhelm Ettinger.

I. Zeichen des Thierkreises.

♈ Widder,	♌ Löwe,	♐ Schütze,
♉ Stier,	♍ Jungfrau,	♑ Steinbock,
♊ Zwilling,	♎ Waage,	♒ Wassermann,
♋ Krebs,	♏ Scorpion,	♓ Fische.

II. Zeichen der Sonne und Planeten.

☉ Sonne,	♁ Erde,	♄ Saturn,
☿ Merkur,	♂ Mars,	♅ Uranus,
♀ Venus,	♃ Jupiter,	☽ Mond.

III. Zeichen der Wochen-Tage.

☉ Sonntag,	☿ Mittwoch,	♀ Freytag,
☽ Montag,	♃ Donnerstag,	♄ Sonnabend.
♂ Dienstag,		

IV. Von der Sonne und den Planeten.

	Lauft um die Sonne in			Entfernung von der Sonne.	Verhältnis gegen die Erde.
	Jahr	Tag	Stund.	Million. Meilen	
Sonne	—	—	—	— — —	1400000mal größer
Mercur	—	87	23	8	14mal kleiner
Venus	—	224	17	15	$\frac{1}{10}$mal kleiner
Erde	—	365	6	21	— — —
Mars	1	321	16	31	$3\frac{1}{3}$mal größer
Jupiter	11	312	15	108	1478mal größer
Saturn	29	157	1	199	1030mal größer
Uranus	83	122	—	400	80mal größer

V. Zeit- und Fest-Rechnung auf das Jahr 1793.

Das Jahr nach Christi Geburt ist

das 6506te der Julianischen Periode,
— 2569te der Olympiade,
— 1te der 643 Olympiade, so im Julius anfängt,
— 2546te nach der Erbauung der Stadt Rom,
— 2542te Nabonassarische Jahr, so den 12ten Jun. anfängt,
— 5554te der Juden, welches den 7ten Sept. anfängt,
— 1208te Jahr der Türken, welches den 9ten August anfängt,
— 7301te der neuern Griechen, wie auch ehemals der Russen.

Im Gregorianischen oder neuen Kalender.		Im Julianischen oder alten Kalender.
Die güldne Zahl	8	8.
Die Epakten	XVII	XXVII.
Der Sonnenzirkel	10	10.
Die Römerzinßzahl	11	11.
Der Sonntagsbuchstab	F	B.
Septuagesima,	27 Januar,	20. Februar.
Aschermittwoch,	13. Februar,	9. März.
Ostersonntag,	31. März,	24. April.
Himmelfahrtstag,	9. May,	2. Jun.
Pfingstsonntag,	19. May,	12. Jun.
1. Advents-Sonntag,	1. Dec.	27. Nov.

Die vier Quatember.

20. Febr.	16. März.
22. May.	15. Jun.
18. September.	21. September.
18. December.	14. December.

VI. Kalender der Juden.

das 5553ste Jahr der Welt.

1793.		
Januar	14	Der 1 Schebat.
	28	— 15 — Freudentag.
Februar	13	— 1 Adar.
	25	— 13 — Fasten Ester.
	26	— 14 — Purim, oder Hamansfest. †
	27	— 15 — Susann Purim.
März	14	— 1 Nisan.
	28	— 15 — Osterfest. †
	29	— 16 — zweytes Fest. †
April	3	— 21 — siebentes †
	4	— 22 — Osterfest Ende. †
	13	— 1 Igar.
	30	— 18 — Schülerfest.
May	12	— 1 Sivan.
	17	— 6 — Pfingsten. †
	18	— 7 — zweytes Fest. †

Jun.	11	Der 1 Tamuz.
	27	— 17 — Fasten. Tempel : Eroberung.
Jul.	10	— 1 Ab.
	18	— 9 — Zerstöhrung Jerusalems.
	24	— 15 — Freudentag.
August	9	— 1 Elul.
Sept.	7	— 1 Tifri Neujahr 5554 †
	8	— 2 — zweytes Neujahrfest †
	9	— 3 — Fasten. Gedalja.
	16	— 10 — Versöhnungsfest, oder lange Nacht.
	21	— 15 — erstes Lauberhüttenfest. †
	22	— 16 — zweytes †
	27	— 21 — Palmenfest.
	28	— 22 — Versammlung oder Lauberhütten Ende †
	29	— 23 — Gesetzfreude. †
Oct.	7	— 1 Marches van
Nov.	5	— 1 Cisleu.
	29	— 25 — Kirchweihe. †
Dec.	4	— 1 Tebeth.
	13	— 10 — Belagerung Jerusalems.

(Die mit † bezeichneten Tage werden streng gefeyert.)

VII. Kalender der Türken.

das 1207te Jahr der Hegira.

1793.		Neumonde.
Januar.	14	Der 1. Jomada II.
Februar.	12	— 1. Raajab
März.	14	— 1. Schaaban.
April.	12	— 1. Ramaden ☾ der Fasten.
May.	12	— 1. Schwall gr. Beiram.
Junius.	10	— 1. Dulkaadah.
Julius.	10	— 1. Dulheggia.
August.	9	— 1. Muharrain Anfang des 1208 Jahres.
Sept.	8	— 1. Saphar.
Octr.	7	— 1. Rabia I.
Nov.	6	— 1. Rabia II.
Dec.	5	— 1. Jomoda I.

VIII. Von den Finsternissen des 1793sten Jahres.

Es begeben sich in diesem Jahre vier Finsternisse, nemlich zwey an der Sonne und zwey an dem Monde, wovon überhaupt in Europa eine Sonnen- und eine Mondfinsterniß sichtbar seyn wird.

Die erste ist eine sichtbare partiale Mondfinsterniß, in der Nacht vom 25sten auf den 26sten Februar. Sie ist in ganz Europa und Africa, so wie in den größten und westlichen Theilen von Asien, in ihrer völligen Dauer sichtbar. Der volle Mond vor den ☊ den 25sten Febr. Abends 11 Uhr 29′ 23″ W. zu Berlin.

Der Anfang der Finsterniß ist um	10 U. 15′ 48″ Ab.
Das Mittel, da der Mond 6 Zoll 9 M. an seinem nordlichen Theile verfinstert erscheinet	11 U. 37′ 59″
Das Ende um	1 U. 0′ 10″ Morg. den 26sten.

Die Dauer ist demnach 2 St. 44′ 22″

Die zweyte ist eine in Europa, Asia, Africa und America unsichtbare Sonnenfinsternis, den 12ten März des Morgens, sie ist nur auf dem mittägigen Ocean, auf Neu-Holland, Neu-Seeland und Neu-Caledonien u. s. w. sichtbar und total.

Die dritte ist eine in Europa unsichtbare Mondfinsterniß, den 21ten August Nachmittags.

Die vierte ist eine sichtbare große Sonnenfinsterniß, den 7ten September, welche bey uns gerade um die Mittagszeit einfällt.

Folgende Tafel zeigt die Zeit und Größe dieser merkwürdigen Sonnenfinsterniß für verschiedene europäische Oerter.

	Anfang.		Mittel.		Ende.		Größe der Finsterniß	
	U.	M.	U.	M.	U.	M.	Zoll.	M.
Amsterdam	10.	3 M.	11.	38 M.	1.	11 Ab.	X.	4 N.
Berlin	10.	46 M.	0.	22½ M.	1.	57 Ab.	X.	51 N.
Breslau	11.	9 M.	0.	48 Ab.	2.	24 Ab.	X.	45 N.
Danzig	11.	18½ M.	0.	48½ Ab.	1.	21 Ab.	ringförmig.	
Gotha	10.	31 M.	0.	10 Ab.	1.	45 Ab.	X.	9 N.
Hamburg	10.	31 M.	0.	2 Ab.	1.	35 Ab.	X.	46 N.
Königsberg	11.	34 M.	1.	5½ Ab.	2.	36 Ab.	X.	58 S.
Nürnberg	10.	38 M.	0.	13 Ab.	1.	49 Ab.	X.	3 N.
Petersburg	0.	18 Ab.	1.	43 Ab.	3.	5 Ab.	IX.	33 S.
Warschau	11.	31 M.	1.	6 Ab.	2.	38 Ab.	ringförmig und Central.	
Wien	11.	5½ M.	0.	43 Ab.	2.	20 Ab.	X.	18 N.

VIII. Monds-Viertel.

		Ph.	St.	M.	Z.
Jan.	5	☽	1	51	Ab.
	12	●	9	54	Mg.
	19	☾	3	23	Mg.
	27	○	4	27	Mg.
Febr.	4	☽	4	33	Mg.
	10	●	8	18	Ab.
	17	☾	6	52	Ab.
	25	○	11	30	Ab.
März	5	☽	3	33	Ab.
	12	●	6	50	Mg.
	19	☾	0	30	Ab.
	27	○	4	29	Ab.
April	3	☽	11	27	Ab.
	10	●	5	29	Ab.
	18	☾	7	13	Mg.
	26	○	6	13	Mg.
May	3	☽	5	20	Mg.
	10	●	4	25	Mg.
	18	☾	1	45	Mg.
	25	○	4	47	Ab.
Jun.	1	☽	10	28	Mg.
	8	●	4	10	Ab.
	16	☾	6	55	Ab.
	24	○	1	1	Mg.
	30	☽	4	7	Ab.

		Ph.	St.	M.	Z.
Julius	8	●	5	24	Mg.
	16	☾	9	48	Mg.
	23	○	8	17	Mg.
	29	☽	11	39	Ab.
Aug.	6	●	8	26	Ab.
	14	☾	10	20	Ab.
	21	○	3	39	Ab.
	28	☽	10	10	Mg.
Sept.	5	●	0	50	Ab.
	13	☾	8	47	Mg.
	20	○	0	2	Mg.
	27	☽	0	29	Mg.
Oct.	5	●	5	29	Mg.
	12	☾	5	39	Ab.
	19	○	9	53	Mg.
	26	☽	6	40	Ab.
Nov.	3	●	9	19	Ab.
	11	☾	1	37	Mg.
	17	○	9	40	Ab.
	25	☽	3	40	Ab.
Dec.	3	●	11	39	Mg.
	10	☾	9	22	Mg.
	17	○	11	55	Mg.
	25	☽	1	26	Ab.

Anmer-

Anmerkungen bey dem Anfang des Jahrs 1793.

Anmerkungen im Januar 1793.

1 Dienstag	
2 Mittwoch	
3 Donnerstag	
4 Freytag	
5 Sonnabend	

Januar, 1ster Monat, hat 31 Tage.

1. Woche.

	Einnahme.	Ausgabe.

Anmerkungen im Januar 1793.

6	Sonntag	
7	Montag	
8	Dienstag	
9	Mittwoch	
10	Donnerstag	
11	Freytag	
12	Sonnabend	

Januar, 1ster Monat, hat 31 Tage.

Einnahme. | Ausgabe. [2. Woche.]

Anmerkungen im Januar 1793.

13	Sonntag	
14	Montag	
15	Dienstag	
16	Mittwoch	
17	Donnerstag	
18	Freytag	
19	Sonnabend	

Januar, 1ster Monat, hat 31 Tage. [3. Woche.]

Einnahme.	Ausgabe.

Anmerkungen im Januar 1793.

20	Sonntag	
21	Montag	
22	Dienstag	
23	Mittwoch	
24	Donnerstag	
25	Freytag	
26	Sonnabend	

Januar, 1ster Monat, hat 31 Tage.

Einnahme. | 4. Woche | Ausgabe.

Anmerkungen im Januar 1793.

Sonntag	27	
Montag	28	
Dienstag	29	
Mittwoch	30	
Donnerstag	31	
Freytag	1	Februar.
Sonnabend	2	

Januar, 1ster Monat, hat 31 Tage. 5. Woche.

Einnahme.	Ausgabe.

Anmerkungen im Februar 1793.

Sonntag	3	
Montag	4	
Dienstag	5	
Mittwoch	6	
Donnerstag	7	
Freytag	8	
Sonnabend	9	

Februar, 2ter Monat, hat 28 Tage.

Einnahme. | Ausgabe. [6. Woche.]

Anmerkungen im Februar 1793.

10	Sonntag	
11	Montag	
12	Dienstag	
13	Mittwoch	
14	Donnerstag	
15	Freytag	
16	Sonnabend	

Februar, 2ter Monat, hat 28 Tage.

4. Woche.

Einnahme.	Ausgabe.

Anmerkungen im Februar 1793.

17	Sonntag	
18	Montag	
19	Dienstag	
20	Mittwoch	
21	Donnerstag	
22	Freytag	
23	Sonnabend	

Februar, 2ter Monat, hat 28 Tage.

Einnahme. | 8. Woche. | Ausgabe.

Anmerkungen im Februar 1793.

24	Sonntag	
25	Montag	
26	Dienstag	
27	Mittwoch	
28	Donnerstag	
1	Freytag	März.
2	Sonnabend	

Anmerkungen im März 1793.

Sonntag 3	
Montag 4	
Dienstag 5	
Mittwoch 6	
Donnerstag 7	
Freytag 8	
Sonnabend 9	

März, 3ter Monat, hat 31 Tage. Einnahme. 10. Woche. Ausgabe.

Anmerkungen im März 1793.

10	Sonntag	
11	Montag	
12	Dienstag	
13	Mittwoch	
14	Donnerstag	
15	Freytag	
16	Sonnabend	

März, 3ter Monat, hat 31 Tage. [11. Woche.]

Einnahme.	Ausgabe.

Anmerkungen im März 1793.

17	Sonntag	
18	Montag	
19	Dienstag	
20	Mittwoch	
21	Donnerstag	
22	Freytag	
23	Sonnabend	

März, 3ter Monat, hat 31 Tage.

Einnahme. | Ausgabe. — 12. Woche.

Anmerkungen im März 1793.

24	Sonntag	
25	Montag	
26	Dienstag	
27	Mittwoch	
28	Donnerstag	
29	Freytag	
30	Sonnabend	

März, 3ter Monat, hat 31 Tage.

13. Woche.

Einnahme.	Ausgabe.

Anmerkungen im März 1793.

31	Sonntag	
1	Montag	April.
2	Dienstag	
3	Mittwoch	
4	Donnerstag	
5	Freytag	
6	Sonnabend	

März, 3ter Monat, hat 31 Tage. Einnahme. Ausgabe. [14. Woche.]

Anmerkungen im April 1793.

Sonntag	7	
Montag	8	
Dienstag	9	
Mittwoch	10	
Donnerstag	11	
Freytag	12	
Sonnabend	13	

April, 4ter Monat, hat 30 Tage.

[15. Woche.]

Einnahme.	Ausgabe.

Anmerkungen im April 1793.

14	Sonntag	
15	Montag	
16	Dienstag	
17	Mittwoch	
18	Donnerstag	
19	Freytag	
20	Sonnabend	

April, 4ter Monat, hat 30 Tage.

Einnahme. | 16. Woche. | Ausgabe.

Anmerkungen im April 1793.

21	Sonntag	
22	Montag	
23	Dienstag	
24	Mittwoch	
25	Donnerstag	
26	Freytag	
27	Sonnabend	

April, 4ter Monat, hat 30 Tage. 17. Woche.

Einnahme.	Ausgabe.

Anmerkungen im April 1793.

Sonntag	28	
Montag	29	
Dienstag	30	
Mittwoch	1	May.
Donnerstag	2	
Freytag	3	
Samstag	4	

April, 4ter Monat, hat 30 Tage. [18. Woche.]

Einnahme.	Ausgabe.

Anmerkungen im May 1793.

Sonntag	5	
Montag	6	
Dienstag	7	
Mittwoch	8	
Donnerstag	9	
Freytag	10	
Sonnabend	11	

May, 5ter Monat, hat 31 Tage.

19. Woche.

Einnahme.	Ausgabe.

Anmerkungen im May 1793.

12	Sonntag	
13	Montag	
14	Dienstag	
15	Mittwoch	
16	Donnerstag	
17	Freytag	
18	Sonnabend	

May, 5ter Monat, hat 31 Tage.

Einnahme. | Ausgabe. [20. Woche.

Anmerkungen im May 1793.

Sonntag	19	
Montag	20	
Dienstag	21	
Mittwoch	22	
Donnerstag	23	
Freytag	24	
Sonnabend	25	

May, 5ter Monat, hat 31 Tage. — 21. Woche.

Einnahme.	Ausgabe.

Anmerkungen im May 1793.

26	Sonntag	
27	Montag	
28	Dienstag	
29	Mittwoch	
30	Donnerstag	
31	Freytag	
1	Sonnabend	Junius.

May, 5ter Monat, hat 31 Tage.

Einnahme. | Ausgabe. [22. Woche.]

Anmerkungen im Junius 1793.

2	Sonntag	
3	Montag	
4	Dienstag	
5	Mittwoch	
6	Donnerstag	
7	Freytag	
8	Sonnabend	

Junius, 6ter Monat, hat 30 Tage.

[23. Woche.]

	Einnahme.	Ausgabe.

Anmerkungen im Junius 1793.

9 Sonntag	
10 Montag	
11 Dienstag	
12 Mittwoch	
13 Donnerstag	
14 Freytag	Morg. zu Hs. Mit. Muhme. Ompteda Kubinsky. Der Onkel wieder kom. ab. souper bei Hopfgarten.
15 Sonnabend	Morg. letzte Stunde bei Becker. Mit. Schulle u. Pachte. Ab. Schönberg. letzte Stunde b. Winckler.

Junius, 6ter Monat, hat 30 Tage.

		Einnahme. Rthlr.	gr.	d.	[4. Woch Ausgabe.] rt.	gr.	d.
15.	Mein Quartal u. Abzug	23.	13.	–			
	Dem Ferd. für d. Schuster wieder				6.	12.	–
	Für andre Kleinigkeit				1.	8.	–

Anmerkungen im Junius 1793.

16 Sonntag	Morg. d. Onkel u. Vieth.
17 Montag	
18 Dienstag	
19 Mittwoch	Morg. Gardorf. Onkel. – Nachricht v. Abreise. – Prinz Essn. Regen Korn im. schlechter. Zehist. Berge. Reg. schön. Gegend. Peterswo. lang. Dorf. schles. Bauart. andre Kleidg. Berge. rauhe Gegend. schlechte Holzwirthschaft. Fuchse angeschlagen. Eberd. Gewerbberg. Mariaschein. Höfl. d. Einwoh.
20 Donnerstag	Morg. 6. Uhr aus. ½ 4. Kirche bsh. d. Onkel. Armuth d. Böhm. schön. Gegend. Töplitz 185 Häuser abgebrant. Grf. Collowrat. bessere Bstllg. d. Ader. u. Boden. herrl. Gegend. spitzge Berge. Closter Ossek. schön. Holz. Duppel. lang. Mech. Brix.
21 Freytag	
22 Sonnabend	

Junius, 6ter Monat, hat 30 Tage. — 25. Woche.

	Einnahme.	Ausgabe.
dem Schneider Schmidt.		1,20,–

Anmerkungen im Junius 1793.

Sonntag	23	
Montag	24	
Dienstag	25	
Mittwoch	26	
Donnerstag	27	
Freytag	28	
Sonnabend	29	

Junius, 6ter Monat, hat 30 Tage.

26. Woche.

Einnahme.	Ausgabe.

Anmerkungen im Junius 1793.

30	Sonntag	
1	Montag	Julius.
2	Dienstag	
3	Mittwoch	
4	Donnerstag	
5	Freytag	
6	Sonnabend	

Junius, 6ter Monat, hat 30 Tage.

Einnahme. | Ausgabe. [27. Woche.]

Anmerkungen im Julius 1793.

Sonntag	7	
Montag	8	
Dienstag	9	
Mittwoch	10	
Donnerstag	11	
Freytag	12	
Sonnabend	13	

Julius, 7ter Monat, hat 31 Tage.

Einnahme. | Ausgabe. — 28. Woche.

Anmerkungen im Julius 1793.

14	Sonntag	
15	Montag	
16	Dienstag	
17	Mittwoch	
18	Donnerstag	
19	Freytag	
20	Sonnabend	

Julius, 7ter Monat, hat 31 Tage. 29. Woche.

Einnahme.	Ausgabe.

Anmerkungen im Julius 1793.

21	Sonntag	
22	Montag	
23	Dienstag	
24	Mittwoch	
25	Donnerstag	
26	Freytag	
27	Samstag	

Julius, 7ter Monat, hat 31 Tage.

Einnahme. | Ausgabe. [30. Woche.]

Anmerkungen im Julius 1793.

Sonntag	28	
Montag	29	
Dienstag	30	
Mittwoch	31	
Donnerstag	1	August.
Freytag	2	
Sonnabend	3	

Julius, 7ter Monat, hat 31 Tage.

[31. Woche.]

Einnahme.	Ausgabe.

Anmerkungen im August 1793.

Sonntag	4	
Montag	5	
Dienstag	6	
Mittwoch	7	
Donnerstag	8	
Freytag	9	
Sonnabend	10	

August, 8ter Monat, hat 31 Tage.

[32. Woche.

Einnahme.	Ausgabe.

K

Anmerkungen im August 1793.

11 Sonntag	
12 Montag	
13 Dienstag	
14 Mittwoch	
15 Donnerstag	
16 Freytag	
17 Sonnabend	

August, 8ter Monat, hat 31 Tage. — 33. Woche

	Einnahme.	Ausgabe.

Anmerkungen im August 1793.

18	Sonntag	
19	Montag	
20	Dienstag	
21	Mittwoch	
22	Donnerstag	
23	Freytag	
24	Sonnabend	

August, 8ter Monat, hat 31 Tage. — 34. Woche.

Einnahme.	Ausgabe.

Anmerkungen im August 1793.

25	Sonntag	
26	Montag	
27	Dienstag	
28	Mittwoch	
29	Donnerstag	
30	Freytag	
31	Samstag	

August, 8ter Monat, hat 31 Tage. [35. Woche.

Einnahme.	Ausgabe.

Anmerkungen im September 1793.

Sonntag	1	**September.** Nachm. 4 Uhr angekommen. ins Bad gegang. Dorect. in d. Kleine.
Montag	2	Morg. Schölz u. Brückenbesucht. Lewis Mit. Bildgallerie. Frise-Spazier. Bischofsweide. Prinz-Utrecht Thee. Vieth + uns gewacht.
Dienstag	3	Mit Brunn auf Parade. Mezradl. Schölz. Vieth Mit. b. Utrecht. Seidwitz. Bischofsw. Brozin. Erbs. Gr. Garten. Butter. Wurm. Brozin. Frisch Brady. gefahren. Thee. d. Onkel.
Mittwoch	4	Morg. 7. Hardorf. 8. d. Onkel. 10. Brunn zu uns. Mit dis. auf Parade. Birnbaum. Tante. Gr. Sonß. Mit Onkel E. L. Nachstilnitz. Laubgst. Kondl. Schönberg. Lt. Nerhoff. Hptm. Witingh. Löb. Opr. Gli Avanturieri. Eb. noch Thee b. Utrecht.
Donnerstag	5	Morg. b. Bilr. ½ 11. + Loß zur Tante. Sonnlinst. z. Hs. Bringer Kreuze. Arminpp. Mit. Gablinz, Vieth u. Utrecht. Rastkammer. Utrecht Thee, Souper u. Punsch bei uns.
Freytag	6	Morg. + Vieth zu Utrecht. Piatti mich besucht. ½ 12 gegsse. ¾ 1. wegnach Weistrupp. Caffee spazier. Thee. Brg. Hunter zu Fß. ½ 9 Uhr zu Hs. b. Utrecht
Sonnabend	7	Mit + Birnbaum allein b. Onkel gegsse. dann Violin-Stunde. daraus Winkler. z. Vieths gegangen. Trientis. Schuster. Salomon. bis 8 Uhr da. zu Hs. soupirt. Utrecht.

September, 9ter Monat, hat 30 Tage.	Einnahme.	36. Woche. Ausgabe.

Anmerkungen im September 1793.

8 Sonntag	
9 Montag	
10 Dienstag	
11 Mittwoch	
12 Donnerstag	
13 Freytag	
14 Sonnabend	

September, 9ter Monat, hat 30 Tage. 37. Woche

Einnahme.	Ausgabe.

Anmerkungen im September 1793.

15 Sonntag	Morg. in d. französ. Predigt. b. Hofe. in Trauer für Prinz Constantin. Nach Tische [illegible] nach Pilnitz. Vieth besucht. erst b. Usdom. [illegible] d. Dienst [illegible] hilft d. Hof. ½ 7. og. 8. in dresden b. hellen Mond schein.
16 Montag	Morg. ½ 12 Uhr Gr. Brühl
17 Dienstag	Nachm. Gr. in Brühl. Fr. v. Watzdorf. Hrz. Ehe Brühl u. Ehe Löben. In großen Garten z. Conzert. Dalmas. Bradys. Fritsche. Prinz u. a. m.
18 Mittwoch	Vor 10 Uhr. d. Onkel. Ich Reuß. Brühls. 11 weg. 1 in Radberg. vergnügt schön. Wt. u. Wg. Ludwig. Umgedreht. in 1 Stunde nach Pulsnitz. gegessen. 4. fort. über Ob. Steine u. Elster. Fr. u. ich [illegible] nach Nüchlitz zu. endl. ½ Stunde nach d. andern angek. Garten. [illegible] gegessen. [illegible]
19 Donnerstag	Nach 8. Uhr. auf Philip. Insel u. Garten. Billard. Hochberg d. Tante. im Saal. gegnet. 4. Tisch gräuchte. Combre. Patience. gelesen. Nach Tische b. Cammerfeuer noch aufgesehen.
20 Freytag	Morg. nach 8. Nach 9 Uhr [illegible] Brandis [illegible] Flint [illegible] gegangen [illegible] d. Wald. [illegible] gtrieb. Fr. ich geschossen. b. Rohnthalstrne. Garten. über Neudörfchen [illegible]. Mit d. Pechtr. [illegible] Nachm. Hochberg fort. Wir nach Horke auftagd. [illegible] Hunde. Lotz 1. Hasen. [illegible] ich gelesen.
21 Sonnabend	Morg. nach 8. auf. 11 weg. b. Schnee u. Gestöbr. über Elster u. Obersteine. gefroren. glatt. Pulsnitz gegessen. wieder fort ½ 4. Radberg [illegible] ab [illegible] 6 in dresden. Schützel gefunden. Ihre gtrunk.

September, 9ter Monat, hat 30 Tage.	Einnahme.	38. Woche. Ausgabe.

Anmerkungen im September 1793.

22 Sonntag	Nachm. t. d. Onkel zu Felgenhauers. z. Vieths. Piattis besuchen wolle. z. Hs. Zauberflöte t. ~~Namenn~~ Lehmann. Hopfgartens. dann die Schallen, Gondrecourts etc. — nach Hs übers Wasser gebracht.
23 Montag	Mit. Gondrecourts. 5 bezog. Briefe. angez. z. Onkel. Brunnow. z. Ab. d. gegss t. Reisens Schurich ——— ½ 11 z. Hs.
24 Dienstag	Mit. zu Hs. ¾ 5 U. gross Gart. Concert. Erbes Wurmbs. t. Gutschmid zu Hs. Vieths. Tottlebens. Gs. V. Schusters. Ompt.
25 Mittwoch	~~Mitt~~ Muhme. 5 Uhr nach Tolkewitz. Ab. d. Onkel.
26 Donnerstag	Morg. z. Onkel in d. Fechtstunde. Mikisch gesucht. Mit. Hptch. Wdl. Prinz besuch. wolle t. Zanthier kl. Ostrowiese. Ab. d. Onkel.
27 Freytag	Ulrich. Mit. ohne Tante. Ich nach Pilnitz. Ludwigs Schlacht gegang. 55 Minut. Zt. Schubers Bdint. Mus. Tempel t. d. Officiers. Promenade. fort. viel Hasen. 50 Minut. Zt. gebracht. von Tolkwitz 20 U. Vieths Buch wolle. Ab. d. Onkel.
28 Sonnabend	Ulrich t. Schmil u. Magrefuchs ab. Mit. Prinz t. z. Hs. kl. Ostrowise. Vieths. Nava. Ompt. Ab. d. Onkel nach 9. Vieth.

September, 9ter Monat, hat 30 Tage.	Einnahme.			[39. Woche. Ausgabe.		

Anmerkungen im September 1793.

29 Sonntag
Morg. † früh. Reinspred. b. d. Königsbrücken. Harnau. ab. Schönfeld. Mittst. Schreiber. † Diez. Platz. Abends spät z. Alexandrel. Lord. Zeit. Ihnen Aja Gablenz. Arretement. soll. Nachmittags. Gespräch. d. Leute. Neuigkeit. Polizey-Amt. 8 Uhr Zeit. Gesetz. Ruhe. † d. andern.

30 Montag
Mit. † Gondrecourts. Nachm. d. Nachst. Diez. um die Nachbarin spazieren gegangen. Hofgarten. grün. Mittst. Logis gesucht. Zeit. ab. d. Dukl. d. 1. Mayn. Haus u. Leipzig gegang.

1 Dienstag
Vormittl. catholl. Kirch. Gang. d. König. Franzos. **October.** Einnahm. Mit. † Gondrecourts. d. Nachm. N. Diez † Zeit. ab. gewiß zum Postw. d. Diez Sonderbar. Pflicht. heut aus d. Chronik. Zeit. Post einlaufen. 4 Uhr. Nichts. die Zeitungen. Abg. 4 † Nichts zu Zeit.

2 Mittwoch
Morg 12. halb Viertel 8 früh. Mittl. † Hauptm. Neuenroth. Abschrift. Frankenberg. Hofgarten. Conc. Appell. Gesetz. gold. Gründe. Grund. Gründen. Provisol. Zeit. Brief. Einnahm. Hofgarten. Bäder. wo d. Diez. Zeit. Abschied. Mittl. Tempel. Zimmer. in Gesetz. Casino. Zeit. 11 Uhr. Morg. Abr. 12 Uhr. Zeit.

3 Donnerstag
Früh. Mittl. Zeit. Abschied. Brief. d. andern. Mittl. Zeit. Gesetz. Zeit. d. Leute zur Nachricht. Diez. über d. Observatorium. Gesetz. d. Verordnung. Liste. Adelg. d. Gesetzbuch. Mittl. d. Zeit. Ihnen bis auf Leute. d. Abschrift. Zeit. Zeit. 6 Uhr in d. Opern. d. Loge d. Leute. Garde generale. Appell. Zeit. Abr.

4 Freitag
Mit. Mittl. Zeit. Nachm. Nichts genau. Logiament. Haus. Abr. in Visite. wohl 6. Zeit. Zeit. Zimmer. Zeit. 7. Schreiben. 8. Nichts. Liste. Leute. Zeit. † Mittl. Zeit. d. † — zu Abend.

5 Sonnabend

September, 9ter Monat, hat 30 Tage. Einnahme. 40. Woche. Ausgabe.

Anmerkungen im October 1793.

Sonntag 6	
Montag 7	
Dienstag 8	
Mittwoch 9	
Donnerstag 10	
Freytag 11	
Sonnabend 12	

October, 10ter Monat, hat 31 Tage.

41. Woche

	Einnahme.	Ausgabe.

Anmerkungen im October 1793.

Sonntag	13	
Montag	14	
Dienstag	15	
Mittwoch	16	
Donnerstag	17	
Freytag	18	
Sonnabend	19	

October, 10ter Monat, hat 31 Tage.

Einnahme. | 42. Woche. Ausgabe.

Anmerkungen im October 1793.

Sonntag	20	
Montag	21	
Dienstag	22	
Mittwoch	23	
Donnerstag	24	
Freytag	25	
Sonnabend	26	

October, 10ter Monat, hat 31 Tage.

[43. Woche.]

Einnahme.	Ausgabe.

Anmerkungen im October 1793.

27	Sonntag	
28	Montag	
29	Dienstag	
30	Mittwoch	
31	Donnerstag	
1	Freytag	November.
2	Sonnabend	

October, 10ter Monat, hat 31 Tage.

Einnahme. | Ausgabe.

44. Woche.

Anmerkungen im November 1793.

Sonntag	3	
Montag	4	
Dienstag	5	
Mittwoch	6	
Donnerstag	7	
Freytag	8	
Sonnabend	9	

November, 11ter Monat, hat 30 Tage. — 45. Woche

Einnahme.	Ausgabe.

Anmerkungen im November 1793.

10	Sonntag	
11	Montag	
12	Dienstag	
13	Mittewoch	
14	Donnerstag	
15	Freytag	
16	Sonnabend	

November, 11ter Monat, hat 30 Tage. Einnahme. 46. Woche. Ausgabe.

Anmerkungen im November 1793.

17	Sonntag	
18	Montag	
19	Dienstag	
20	Mittwoch	
21	Donnerstag	
22	Freytag	
23	Samstag	

November, 11ter Monat, hat 30 Tage. [47. Woche.]

Einnahme.	Ausgabe.

Anmerkungen im November 1793.

24	Sonntag	
25	Montag	
26	Dienstag	
27	Mittwoch	
28	Donnerstag	
29	Freytag	
30	Sonnabend	

November, 11ter Monat, hat 30 Tage. — 48. Woche.

Einnahme.	Ausgabe.

Anmerkungen im December 1793.

Sonntag	1	December.
Montag	2	
Dienstag	3	
Mittwoch	4	
Donnerstag	5	
Freytag	6	
Sonnabend	7	

December, 12ter Monat, hat 31 Tage. 49. Woche.

Einnahme.	Ausgabe.

Anmerkungen im December 1793.

Sonntag	8	
Montag	9	
Dienstag	10	
Mittwoch	11.	
Donnerstag	12	
Freytag	13	
Sonnabend	14	

December, 12ter Monat, hat 31 Tage.

Einnahme. | 50. Woche. Ausgabe.

Anmerkungen im December 1793.

15	Sonntag	
16	Montag	
17	Dienstag	
18	Mittwoch	
19	Donnerstag	
20	Freytag	
21	Sonnabend	

December, 12ter Monat, hat 31 Tage.

[51. Woche.]

Einnahme. | Ausgabe.

Anmerkungen im December 1793.

Sonntag	22
Montag	23
Dienstag	24
Mittwoch	25
Donnerstag	26
Freytag	27
Sonnabend	28

December, 12ter Monat, hat 31 Tage.

Einnahme. | Ausgabe. | 52. Woche.

Anmerkungen im December 1793.

29	Sonntag	
30	Montag	
31	Dienstag	

December, 12ter Monat, hat 31 Tage. 53. Woche.

Einnahme.	Ausgabe.

Verzeichniß der üblichen Längenmaase, Gewichte und Münzen.

(G. bedeutet Gold und K. Kupfer.)

Dännemark.

Längenmaaß.

Der Dänische Fuß ist einerley mit dem Rheinländischen.

1 Elle = 2 Fuß. 3 Ellen = 1 Faden. 5 Ellen = 1 Ruthe. Der Fuß wird in 12 Zolle getheilt.

Handelsgewicht.

1 Schiffpf. = 20 Liespf. 1 Liespf. = 16 Pf. 1 Pf. = 2 Mark. 1 Mark = 8 Unzen. 1 Unze = 2 Loth.

Für trockene Sachen.

1 Last Korn = 12 Tonnen. 1 Tonne = 8 Scheffel. 1 Scheffel = 4 Viertel.

Für flüßige Sachen.

1 Fuder Wein = 6 Ahm. 1 Ahm = 4 Anker. 1 Anker = 10 Stübchen. 1 Stübchen = $1\frac{15}{16}$ Kanne. 1 Kanne = 2 Pott. 1 Pott = $\frac{1}{32}$ eines Kubiefußes.

Münzen.

1 Reichsthaler = 6 Mark. 1 Mark = 16 Schillinge. 1 Schilling = 12 Pfennige.

In den Herzogthümern Schleswig und Holstein ist die Währung noch einmal so gut, als in Dännemark, und Marke, Schillinge und Pf. sind in jenen Ländern noch einmal so viel werth, als in diesen. Der in den Herzogthümern neulich eingeführte Speciesthaler, welcher die gangbare Hauptmünze dieser Länder ist, und auch in $\frac{2}{3}$, $\frac{1}{3}$, $\frac{1}{6}$, $\frac{1}{12}$ und $\frac{1}{24}$ Stücken ausgeprägt wird, ist um 25 p. C. besser, als Lübisch Courent, und gilt 3 Mark oder 48 ßl. Species, und $3\frac{3}{4}$ Mark oder 60 Schillinge Courent. Die in Dännemark geprägten Courent-Ducaten haben daselbst einen gesetzlichen Werth von 2 Reichsthalern.

Deutschland.

Längenmaaß.

1 Ruthe = 2 Klaftern. 1 Klafter = 3 Ellen. 1 Elle = 2 Fuß. 1 Fuß = 12 Zoll. 1 Zoll = 12 Linien französischen Maases.

Diese gemeine Eintheilung ist aber nicht allenthalben gleich, und die auf gleiche Art eingetheilten Maase sind in der Länge sehr verschieden.

1 deutsche Meile = 4000 geometrischen = 12000 gemeinen Schritten = 2 Reisestunden; und 15 solcher Meilen gehen auf einen Aequator-Grad.

Handelsgewichte.

Die größern Handelsgewichte haben in den verschiedenen Ländern und Städten eine ganz verschiedene Eintheilung und Schwere. In Hamburg haben sie diese Benennung und Verhältniß.

Schiffpf.	Centn.	Stein f. Flachs.	Liespf.	Steine für Wolle und Feder.	Pfund
1.	$2\frac{1}{2}$.	14.	20.	28.	280.
	1.	$5\frac{3}{5}$.	8.	$11\frac{1}{5}$.	112.
	1.	1.	$1\frac{3}{7}$.	2.	20.
			1.	$1\frac{2}{5}$.	14.
				1.	10.

Ein Schiffpf. zur Fuhre wird zu 20 Liespfund à 16 Pf. also zu 320 Pf. berechnet.

Das kleine Gewicht, ob es gleich in Ansehung der Schwere sehr verschieden ist, wird doch fast aller Orten auf gleiche Art eingetheilt.

Pfund.	Mark.	Unzen.	Loth.	Quentchen.	Pfennig.	Hellergew.
1.	2.	16.	32.	128.	512.	1024
	1.	8.	16.	64.	256.	512
		1.	2.	8.	32.	64
			1.	4.	16.	32
				1.	4.	8
					1.	2

Bey dem Gold- Silber- und Geldgewicht ist folgende Eintheilung zu bemerken.

Mark.	Unzen.	Loth.	Karat.	Quentl.	Pfennig.	Grän.	Hellergew.
1.	8.	16.	24.	64.	256.	288.	512.
	1.	2.	3.	8.	32.	36.	64.
		1.	$1\frac{1}{2}$.	4.	16.	18.	32.
			1.	$2\frac{2}{3}$.	$10\frac{2}{3}$	12.	$21\frac{1}{3}$.
				1.	4.	$4\frac{1}{2}$.	8.
					1.	$1\frac{1}{8}$.	2.
						1.	$1\frac{7}{9}$.

Das Apothekergewicht, welches in ganz Europa gleich ist, wird so eingetheilt:

Pfund.	Unzen.	Drachmen. oder Quentlein.	Scrupel.	Gran, eines Gerstenkorns schwer.
1.	12.	96.	288.	5760.
	1.	8.	24.	480.
		1.	3.	60.
			1.	20.

Für

Für trockene Sachen.

Zum Messen trockener Sachen hat man Last, Wispel, Malter, Säcke, Scheffel, Simmer, Faß, Himten, Spint, u. s. die nach Verschiedenheit der Oerter und auch der Sachen, welche gemessen werden, sehr verschieden sind. Z. E. in Hamburg ist bei einigen Getreidearten folgendes Verhältniß anwendbar.

1 Last = 3 Wispel. 1 Wispel = 10 Scheffel. 1 Scheffel = 2 Faß. 1 Faß = 2 Himten. 1 Himte = 4 Spinten. 1 Spint = 4 große Maas. 1 große Maas = 2 kleine Maas.

1 kleines Maas enthält $60\frac{1}{2}$ Hamburger oder $41\frac{1}{2}$ französische Cubikzolle.

Für flüßige Sachen.

Von flüßigen Sachen gilt folgende Tabelle, wenigstens in Hamburg.

Fud.	Ahm. oder Ohm	Ank.	Eim.	Viert.	Stübgen.	Kanne.	Quart.	Oessel.
1.	6.	24.	30.	120.	240.	480.	960.	1920.
	1.	4.	5.	20.	40.	80.	160.	320.
		1.	$1\frac{1}{4}$.	5.	10.	20.	40.	80.
			1.	4.	8.	16.	32.	64.
				1.	2.	4.	8.	16.
					1.	2.	4.	8.
						1.	2.	4.
							1.	2.

Münze.

I. Unter den gewöhnlichen Rechnungsmünzen sind die vornehmsten:

1) Der Reichsthaler a) zu 24 gute Groschen à 12 Pfennige, oder 36 Mariengroschen à 8 Pf. in einem großen Theile des Ober- und Nieder-Sächsischen Kreises.

b) zu 48 Schillingen à 12 Pf. Lübisch zu Hamburg, Lübeck, in Mecklenburg, Holstein und Schwedischpommern.

c) Zu 32 Hessen-Albus à 9 Pf. im Hessen-Casselischen.

d) Zu 30 Silbergroschen à 12 Denaren in Schlesien.

e) Zu 90 kr. à 4 Pf. in Frankfurt am Mayn und im ganzen Ober-Deutschland.

f) Zu 60 Stüver à 4 Ort im Preußl. Westphalen.

g) Zu 80 Cöllner Albus im Cöllnischen.

h) Zu 72 Groot à 5 Schwer zu Bremen.

2) Reichsgulden zu 60 kr. à 4 pf. in Oestreich, Böhmen, Mähren, Franken, Bayern, Schwaben, Maynz, Pfalz, Frankfurt am Mayn, und hin und wieder in Westphalen.

3) Mark zu 16 Schill. à 12 pf. Lübisch zu Hamburg, Lübeck, in Mecklenburgischen und Holsteinischen.

II. Von den vielen Münzfüssen, wornach Zahlungen geschehen, sind folgende die wichtigsten:

1) Der Lübische Courent-Fuß gilt in Hamburg, Lübeck, im Mecklenburg-Schwerinischen und in den Königl. Dänischen Ländern. Die kölnische Mark fein Silber wird hiernach zu 11⅓ Rthl. ausgemünzt.

2) Der Hannöverische Münzfuß gilt in dem Churfürstenthum Braunschweig, Lüneburg und in Schwedisch-Pommern. Das nach diesem Fuß geprägte Silber-Geld, die Cöln. feine Mark zu 12 11/9 Rthl. ist unter dem Namen Cassengeld bekannt, und hat gegen den Conventions-20 Guldenfuß das Verhältniß, daß 14 Rthl. Cassengeld = 15 Rthl. Convent. Fuß, die Pistole zu 5 Rthl. gerechnet.

3) Der Conventions-Courent, oder sogenannte 20 Guldenfuß, gilt, die Preußischen und diejenigen Länder ausgenommen, wo die beyden vorher erwähnten Münzfüße eingeführt sind, aller Orten, entweder allein oder mit dem unter No. 5. anzuführenden Fusse. Die Cöln. f. Mark wird zu 13⅓ Rthl. à 24 g. Gr. oder zu 20 Gulden à 60 kr. geprägt.

4) In dem Preußischen Courentfuß ist die Cöln. f. Mark zu 14 Rthl. à 24 g. Gr. oder zu 21 Reichsgulden in Reichsthalerstücken bis zu 2 g. Gr. Stücken ausgebracht.

5) Der Conventionsmünz- oder 24 Guldenfuß gilt in Bayern, Schwaben, Franken, in den Rheinländern und in Westphalen, und in den nach demselben ausgeprägten Münzsorten wird die Cöln. f. Mark zu 16 Rthl. oder 24 Gulden berechnet. Die in den angeführten Ländern gangbaren Wechsel pflegen auf den 20 Guldenfuß ausgestellt zu werden.

III. Die Goldmünzen sind Carolinen zu 9 fl. 30 kr. nach dem 20 Guldenfuß, und zu 11 fl. 24 kr. nach dem 24 Guldenfuß, in ganzen, ½ und ¼ Stücken, Max'or zu 6 fl. 20 kr. nach jenem, und zu 7 fl. 36 kr. nach diesem Fusse in ganzen und ½ Stücken. Ducaten zu 5 fl. 10 bis 20 kr. nach dem 24 Guldenfusse; zu 2¾ Rthl. gewöhnlich nach dem 20 Guldenfuß, 7 Mark 6 ßl. mehr oder weniger nach dem Lübecker Courentfuß. Louisd'or oder Pistolen, dergleichen rouliren die seit 1726. in Frankreich abgesetzten, und die noch heutzutag geprägten in Preußen, Braunschweig, Sachsen, Hannover, Dännemark, Hessen-Cassel, Churpfalz, Hildesheim und Mecklenburg-Strelitz. Sie gelten einfach (denn man hat auch doppelte, und halbe) nach dem Hannöverischen Fuß 4⅔ Rthl. nach dem 20 Guldenfuß gemeiniglich 5 Rthl. oder 7½ fl. nach dem Preußischen 5¼ Rthl. nach dem 24 Guldenfuß 6 Rthl. Doch ist der Werth der deutschen Goldsorten seit einigen Jahren unbeständig.

Eng-

England.

Längenmaaß.

1 Rod (Ruthe) - 5½ Yardt (Elle.)
1 Fathom (Ruthe) - 2 Yardt. 1 Yardt - 3 Fuß. 1 Fuß - 12 Zoll.
69 Landmeilen - 60 Seemeilen - 20 Leagues - 1 Aequator-Grad.

Handelsgewichte.

1 Tonne - 20 Hundert oder Centner. 1 Hundert - 4 Quarter. 1 Quarter - 28 Pfund. 1 Pfund Hafer poise - 16 Unzen. 1 Pfund Troy Weight - 12 Unzen.

Für Getreide, Mehl, Salz, Steinkohlen u. s. w.

1 Last - 2 Weys. 1 Weys - 5 Quarters. 1 Quarter - 2 Combs oder 4 Stricke. 4 Stricke - 1 Bushel oder Scheffel. 1 Bushel - 8 Gallons.

Für flüßige Sachen.

1 Tonne - 2 Pipes. 1 Pipe - 2 Hogshead. 1 Hogshead - 2 Barrel - 1 Kundlet.
1 Barrel - 32½ Gallons.
1 Gallon - 4 Quarts. 1 Quart - 2 Pints.

Münzen.

1 Guinea G. - 1 Pound 1 Schill. 1 Pound - 20 Schillings - 4 Crowns.
1 Schilling - 12 Pence - 2 Sixpence. 1 Penny - 2 Halfpence K.
1 Halfpenny K. - 2 Farthings.

Englisches Geld wird auf Irrländisches reducirt, wenn man $\frac{1}{12}$ zu dem Englischen Gelde addirt, Irrländisches aber auf Englisches, wenn man $\frac{1}{13}$ von dem Irrländischen abzieht.

Frankreich.

Längenmaaß.

1 Toise oder Klafter - 6 Fuß. 1 Fuß - 12 Zoll. 1 Zoll - 12 Linien.
Von den französischen Landmeilen gehen 25, von den Seemeilen 20, auf einen Aequator-Grad.

Handelsgewichte.

1 Last (Marge) - 3 Centner. 1 Centner (Quintal) - 100 Pf. 1 Pf. 2 Mark. 1 Mark - 8 Unzen. 1 Unze - 8 Drachmen. 1 Drachme - 3 Deniers. 1 Denier - 24 Gräns. 1 Grän 24 Karoben.

Für trockne Sachen.

1 Muid - 12 Septiers. 1 Septier - 2 Mines. 1 Mine - 3 Minots.
1 Minot - 3 Boisseau (Scheffel). 1 Boisseau - 16 Litrons.

Für flüßige Sachen. Zu Bourdeaux.

1 Tonneaux (Faß) - 4 Barriques (Oxhöfte). 1 Barrique - 110 Pots, oder 32 Veltes.

Münzen.

Rechnung wird gehalten in Livres à 20 Sols, à 12 Deniers. Kupfermünzen sind Sol, Liard - 3 Deniers, doppelter Liard, oder $\frac{1}{2}$ Sol, Denier. Silberne sind Stücke von 6, 12 und 24 Sols, von 3 Livres, oder Ecu, von 6 Livres, oder doppelte Ecu oder Laubthaler. In Gold Louisd'or - 24 Livr. welche auch doppelt und halb sind.

6 Livres - 1 doppelten Ecu oder Laubthaler.
24 Livres - 1 Louisd'or Gold.

Holland,
oder die vereinigte Niederlande.

Längenmaaß.

1 Ruthe - 13 Fuß. 1 Fuß - 11 Dämme.

Die Größe der Schiffe wird nach Tonnenzahl bestimmt. Eine Tonne ist ein Raum, der mit 2000 Pf. Seewasser angefüllet werden kann. Commerzlast ist noch einmal so groß.

Handelsgewichte.

Schiffpfund - 3 Centner oder 20 Liespfund - 37½ Stein - 300 Pfund. 1 Pf. - 2 Mark. 1 Mark - 8 Unzen. 1 Unze - 2 Loth - 4 Quentgen.

Für trockene Sachen.

1 Last zu Amsterdam - 21¾ Tonnen - 27 Mudden. 1 Mudde - 4 Schepel. 1 Tonne 5 Schepel.

Für flüßige Sachen.

1 Ohm - 4 Anker. 1 Anker - 2 Stekans. 1 Stekan - 16 Mingel. 1 Mingel - 8 Mutsin.

Münzen.

Rechnung wird gehalten in Gulden (Floren) à 20 Stuivers à 16 Pfennige (Groot). 2 Groot machen einen Stuiver. Geprägte Münzen in Golde sind, ganze und halbe Ruyders zu 14 und 7 Fl. Ducaten zu 5 Fl. 5 Stuiver in Silber. Ducaton - 63 Stuiver. Driegulden - 3 Fl. Daaler - 30 Stuiv. Ryksdaaler oder Albertsdaaler - 50 St. Achtenvintigen - 28 St. Gulden, ganze und halbe Schilling - 6 St. Dubbeltjes - 2 St. Einzelne Stuiv. in Kupfer Duyte. 8 Duyte - 1 Stuiv. 4 Duyte - 1 Groot oder $\frac{1}{4}$ Stuiv.

NB. Die 16 pf. von 1 Stuiv. sind eine fingirte Münze, 1 pf. ist der Werth von $\frac{1}{2}$ Duyte.

Italien.

Münzen. Venedig.

1 Lira - 20 Soldi. 1 Soldi 12 Denari.
Silberducaten - 6 $\frac{1}{5}$ Lire.
Münzsorten in Golde, Doppin oder Doble - 37 L. 10 S.
Zechini - 22 L. in Silber ganze, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ Scudi zu 12 L. 8 S. 6 L. 4 S. 3 L. 2 S. in Kupfer 1 und $\frac{1}{3}$ Soldi.

Livorno.

Längenmaaß.

1 Canna - 4 Bracci. 1 Bracci - 2 Palme.

Handelsgewichte.

1 Pfund - 12 Unzen. 1 Unze - 24 Denari. 1 Denari - 24 Grän. 1 Centinaio - 100 Pf. 1 Migliaio - 1000 Pf. 1 Cantaro - 160 Pf. 1 Rotolo - 3 Pf.

Für trockene Sachen.

1 Maggio für Getreide oder Salz - 2 Robbo. 1 Robby - 3 $\frac{3}{4}$ Säcke. 1 Sack - 3 Staia. 1 Staia - 128 Bossoli.

Für flüßige Sachen.

1 Barili - 20 Fiaschi. 1 Fiaschi - 2 Boccali. 1 Boccali - 2 Menette. 1 Mezzette - 2 Cartucci.

Münzen.

1 Lira - 20 Soldi. 1 Soldi - 12 Denari.
1 Lira - 1 $\frac{1}{2}$ Paoli oder Reale. 1 Reale - 8 Crazie. 1 Crazie - 5 Quattrini.
Münzsorten in Golde: Doppia, $\frac{1}{2}$ Doppia, Roupono, Zechine, welche letztere - 13 L. 6 S. 8 Denari in Silber, Francescino - 6 L. 15 S. 4 D. Francescino, Piastrino, Pezza oder Livornina, Testone, Paolo, Crazia.

Neapel.

Münzen.

Reichsducaten (ducati die regno) - 5 Tari. 1 Tari - 20 Grani. 1 Grani - 2 Carlini. 1 Carlini - 4 Cinquini. 1 Cinquini - 2 $\frac{1}{2}$ Grani.
Münzsorten im Golde: Doppie - 46 Carlini, Sicilianischen Unzen - 30 Carlini, in Silber ganze und $\frac{1}{2}$ Reichsducaten zu 10 und 5 Carlini, ganze und $\frac{1}{2}$ Sicilianische Thaler zu 12 und 6 Carlini, Tari, Carlini und Grainstücke.

Polen.

Münzen.

Der Münzfuß war mit dem deutschen 20 Guldenfuß einerley, ist seit 1787. geringhaltiger. Es werden jetzt 83½ Guldenstücke aus einer feinen Mark Silbers geprägt, da vorher nur 80 daraus geprägt wurden.

Rechnung wird gehalten nach Großpolnischer Valuta in Gulden - 30 Groschen. 1 Groschen - 18 Pf.

Portugall.

Längenmaaß.

Die längere Elle heist Varas, die kürzere Caridos.
Von jener gehen 61¾, von dieser 101¼ auf 100 Brabanter Ellen.

Handelsgewicht.

Arrobe hat 32 Lissaboner Pf. oder 28 bis 29 Pariser Pf.

Für trockene Sachen.

1 Amsterdamer Last - 4 Muid (Moyos). 1 Muid - 15 Fanegas. 1 Fanega - 4 Alquieres.

Für flüßige Sachen.

1 Tonnel - 2 Boths - 25 Amsterd. Steckans oder Almudas. 1 Almuda - 12 Canadors - 2 Alquieres. 1 Alquiere - 6 Canadors.

Münzen. Zu Lissabon, Oporto u. s.

		Londoner Währung. P.	L.	S.	D.
1 Re	— — —	0.	0.	0.	27/400.
10 Rees - ½ Vintin S.	— —	0.	0.	0.	27/40.
20 Rees - 1 Vitin S.	— —	0.	0.	0.	7/20.
3 Vintins - 1 Teston S.	— —	0.	0.	6.	¾.
4 Testons - 1 alter Crusade G.	—	0.	2.	3.	
24 Vintins - 1 neuer Crusade G.	—	0.	2.	8.	
10 Testons - Millereis.	— —	0.	5.	7.	oder 1 Rthl. u. 17 ggr.
48 Testons - Moidore (Moneda de ouro Goldmünze)		1.	7.	0.	
wovon auch ¼ und ½ Stücke					
64 Testons - Joanese G.	— —	1.	16.	0.	
140 Testons - Dobrao in ganzen, ½ und doppelten Stücken.					

Preußen.

Preußen.

Da Berlin die Hauptstadt der Preußischen Staaten ist, so wollen wir von den daselbst üblichen Maasen, Gewichten und Münzen einiges anführen.

Längenmaaß.

Eine Berliner Elle — 2 Fuß. 1 Fuß — 12 Zoll. 1 Zoll — 8 Linien.
Der Rheinländische Fuß, welcher hier der gewöhnlichste ist — 12 Zoll. 1 Zoll — 10 Linien. 1 Linie 10 Punkte.
Der Preußische militärische Avancierschritt wird zu 2 Rhein. Fuß, und der Spatzierschritt um $\frac{1}{6}$ kürzer gerechnet.

Handelsgewichte.

1 Last — 12 Schiffpf. 1 Schiffpf. — 20 Liespf. 1 Liespf. — 12 Pf.

Für trockene Sachen.

1 Last Getreide - 3 Wiespel, bey Hafer und Gerste nur 2. 1 Wiespel - 2 Malter. 1 Malter - 12 Scheffel. 1 Scheffel - 4 Viertel. 1 Viertel - 4 Metzen. 1 Metze - 4 Mäßchen.
Der Scheffel ist das allgemeine Getreide-Maaß im ganzen Lande.

Für flüßige Sachen.

1 Fuder Wein - 4 Oxhoft. 1 Oxhoft - $1\frac{1}{2}$ Ohm. 1 Ohm - 2 Eimer. 1 Eimer - 2 Anker. 1 Anker - 32 Quart. 1 Quart - 2 Oessel.

Münzen.

S. oben bey Deutschland.

Die geprägten Goldmünzen sind Dukaten, die den Holländischen gleich sind, und doppelte, einfache und halbe Friedrich- und Friedrich-Wilhelmsd'or zu $10\frac{1}{2}$, $5\frac{1}{4}$, und $2\frac{5}{8}$ Rthl. Preußl. Courent.

Scheidemünzen sind gute Groschen, 6 Pf. und 3 Pf. und 1 Pf. Stücke in Silber.

Für Preußen und Schlesien, Magdeburg, Halbsterstadt und die Westphälischen Länder werden besondere Münzsorten ausgeprägt.

Im Königreich Preußen rechnet man nach Gulden - 30 Groschen. 1 Groschen - 18 Pf.

In Schlesien ist der Rthl. - 30 Silbergroschen. 1 Silbergroschen - 3 Kreuzer.

Rußland.

Längenmaaß.

1 Werst, wovon $104\frac{3}{10}$ 1 Aequator-Grad hat, 500 Saschen. 1 Sasche - 3 Arschinen. 1 Arschine - 16 Werschek.
13 Ellen in Riga - 10 Russischen Arschinen.

Handelsgewichte

1 Berkowitz - 10 Pud. 1 Pud - 40 Pf. 1 Pf. - 32 Loth. 1 Loth - 3 Solotnik.

In Riga 1 Last - 12 Schiffpf. 1 Schiffpf. - 4 Loof. 1 Loof - 5 Liespf. 1 Liespf. - 20 Pf.

Für trockene Sachen.

1 Czetwer oder Kuhl Getreide in Petersburg - 2 Osmin. 1 Osmin - 2 Pajak. 1 Pajak - 2 Czetwerik. 1 Czetwerik - 8 Garnitzen.

In Riga eine Last - 20½, 24, 30, 12 Tonnen, je nachdem Rocken, oder Weitzen, oder Malz, oder Erbsen und Hafer, oder Leinsaat und Weidasche gemessen wird.

1 Tonne - 2 Lof. 1 Lof - 6 Kulmt. 1 Kulmt - 4½ Kannen. 1 Kanne - 2 Stof.

Für flüßige Sachen.

In Petersburg 1 Last - 40 Meddra oder Eimer. 1 Eimer - 8 Kruska. 1 Kruska - 11 Czarken oder Schaalen.

Münzen.

1 Rubel - 10 Grüwen. 1 Grüwe - 10 Kopeken. 1 Kopeke - 2 Denuschken. 1 Denuschke - 2 Poluschken.

Das geprägte Geld besteht in Golde aus 15 Rubelstücken, die man Imperialen nennet, aus doppelten, einfachen und halben Rubelstükken, aus doppelten und einfachen Dukaten, in Silber aus ganzen, ½, ¼, 1/10, 1/20 Rubelstücken in Kupfer aus 5, 2 und 1 Kopekenstücken, Den. und Pol.

In Riga rechnet man nach Albertsthalern - 114 Kopeken, oder Rigisch Courent, welches um 33⅓ schlechter ist, und wornach der Reichsthaler - 90 Groschen - 3 Gulden.

Schweden.

Längenmaaß.

1 Ruthe - 8 Ellen. 1 Faden - 3 Ellen. 1 Elle 2 Fuß. 1 Fuß - 12 Zoll. 1 Zoll - 12 Linien.

Handelsgewichte.

Ausser dem Mark Silber-Gewicht hat man ein Victualiengewicht der Schalpfund = 8848 As, ein Markbergwerksgewicht = 7821 As, ein Marklandstädtegewicht = 7450 As, ein Markstapelgewicht = 7870 As.

1 Centner = 120 Pfund. 1 Pf. = 32 Loth. 1 Loth = 4 Quentgen. 1 Quentgen 69⅛ As.

Für

Für trockene Sachen.

1 Last = 12 Tonnen. 1 Tonne = 2 Spann. 1 Spann = 2 Halbspann. 1 Halbspann = 2 Viertel. 1 Viertel = 2 Kapper. 1 Kapper = 1¾ Kannen. 1 Kanne = 2 Storp. 1 Storp = 4 Quartier. 1 Quartier = 4 Ort.

Eine Tonne gesalzener Heringe enthält 1000 Stücke.

Für flüßige Sachen.

1 Fuder = 2 Pipen. 1 Pipe = 2 Orhoft. 1 Orhoft = 1½ Ohm. 1 Ohm = 2 Eimer. 1 Eimer = 2 Anker. 1 Anker = 15 Kannen. 1 Kanne = 2 Storp. 1 Storp = 4 Quartier. 1 Quartier = 4 Jungfern.

Münze.

Die gangbare Silbermünze ist Reichsthaler, welcher in ganzen ⅔, ⅓, 1/6, 1/12, 1/24 Stücken ausgeprägt wird.

1 Reichsthaler = 48 Schill. S. M. 1 Schill. = 12 Rundstücken Kupfer M. Im Golde werden Ducaten = 1 Rthl. 46 Schill. geprägt. Der Schwedische Münzfuß ist dem Hamburger Banco-Fuß gleich.

Schweitz.

Längenmaaß.

Mit der französischen Aune werden seidene Stoffen, Tücher und große Stücke Leinwands gemessen. Der Genever Aune bedienet man sich bey Kleinigkeiten.

Handelsgewichte. Zu Geneve.

1 Pfund groß Gewicht = 18 Onces = 432 Deniers = 10368 Grains des französischen Markgewichts.

1 Pf. klein Gewicht für Seide = 15 Onces = 360 Deniers = 8640 Grains.

In Basel ist das Handelsgewicht dem Pariser gleich.

Für flüßige Sachen.

1 Char oder Fuder = 12 Setiers. 1 Setier = 24 Quarterons. 1 Quarteron = 2 Poten.

Münzen.

Basel rechnet theils nach Thalern zu 60 Sols à 12 Deniers. Auch nach Thalern zu 108 Kreuzern à 5 pf. ingleichen nach Gulden zu 60 kr. à 5 pf.

In Geneve rechnen die Kaufleute, Banquiers und Wechsler nach Livres zu 20 Sols à 12 Deniers Courant. Die Regierung und die kleinen Krämer nach Gulden zu 12 Sols à 4 Quarts oder 12 Deniers Genfer Valuta.

Zürich rechnet nach Gulden zu 60 kr. à 8 Heller, auch nach Gulden zu 40 ßl. à 12 Heller.

Diese und die übrigen Cantons haben eigene geprägte Münzsorten.

Spa=

Spanien.

Längenmaaß.

1 Brazo, Toesa, Klafter oder Faden = 2 Varas. 1 Vara für wollene, leinene und seidene Waaren = 3 Fuß. 1 Fuß = $1\frac{1}{3}$ Palmos. 1 Palmo = 9 Pulgados oder 12 Dedos.

Eine gemeine spanische Meile ist 5000 Varas lang, und $26\frac{1}{4}$ castilischer gesetzlicher Meilen = 1 Aequator-Grad.

Handelsgewichte.

1 Quintal oder Centner = 4 Arroben. 1 Arrobe = 25 Pf. 1 Pf. 2 Mark. 1 Mark = 8 Unzen u. s. f.

Für trockene Sachen. Zu Cadix.

1 Amsterdamer Last Getreide = 50 Fanegas. 1 Fanega = 4 Quartillos = 12 Celemines.

Für flüßige Sachen.

Botta Wein ? 6 Eymer oder 30 größere oder 38 kleinere Arroben. 1 Arrobe = 8 Azumbres. 1 Azumbre = 4 Quartillos.

Münzen.

Rechnung wird gehalten im Real de Vellon (welche auch schlechthin Realen heissen, und von Real de Plata, wovon es dreyerley Gattungen giebt, und die insgesammt besser sind, als die Real de Vellon, zu unterscheiden sind) — 34 Maravedis, Maravedis sind die kleinste kupferne, Real de Vellon, die kleinste silberne Münze. Zwanzig von diesen gehen auf einen Piaster, Pesofuerte, Pesoduro, Escudo de Plata, welcher Piaster genau eine Unze Silber wieget, und im ganzen, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{8}$, $\frac{1}{5}$, und $\frac{1}{10}$, und $\frac{1}{20}$ Stücken gepräget wird. Im Golde hat man Escudito de oro - 20 R. de V. Escudo de oro - 37 R. 22 M. Doblon de a Cinco, oder eine Goldpistole - 75 R. 10 M. Doblon de a Quarto, oder eine doppelte Goldpistole - 150 R. 6 M. Doblon de a Ocho, oder ein goldenes Stück von Achten - 301 R. 6 M. Letztere wiegt genau eine Unze Goldes.

Türkey.

Münzsorten im Golde, Altine oder Dukaten - 2 Rthl. 2 ggr. Zechini - 2 Rthl. 15 grl. in Silber Piaster - 40 Paros. 1 Paros - 3 Asper. Ein Piaster ist dem innern Werthe nach noch kein Gulden nach dem 24 Guldenfuß.

Ein Beutel = 500 Rthl.

Capital.			5 pC.				4 pC.				3 pC.			
Thl.	gl.	Gr.	Thl.	gl.	Gr.	1/1000	Thl.	gl.	Gr.	1/1000	Thl.	gl.	Gr.	1/1000
—	-	1	—	-	-	050	—	-	-	040	—	-	-	030
—	-	2	—	-	-	100	—	-	-	080	—	-	-	060
—	-	3	—	-	-	150	—	-	-	120	—	-	-	090
—	-	4	—	-	-	200	—	-	-	160	—	-	-	120
—	-	5	—	-	-	250	—	-	-	200	—	-	-	150
—	-	6	—	-	-	300	—	-	-	240	—	-	-	180
—	-	7	—	-	-	350	—	-	-	280	—	-	-	210
—	-	8	—	-	-	400	—	-	-	320	—	-	-	240
—	-	9	—	-	-	450	—	-	-	360	—	-	-	270
—	-	10	—	-	-	500	—	-	-	400	—	-	-	300
—	-	11	—	-	-	550	—	-	-	440	—	-	-	330
—	1	-	—	-	-	600	—	-	-	480	—	-	-	360
—	2	-	—	-	1	200	—	-	-	960	—	-	-	720
—	3	-	—	-	1	800	—	-	1	440	—	-	1	080
—	4	-	—	-	2	400	—	-	1	920	—	-	1	440
—	5	-	—	-	3	000	—	-	2	400	—	-	1	800
—	6	-	—	-	3	600	—	-	2	880	—	-	2	160
—	7	-	—	-	4	200	—	-	3	360	—	-	2	520
—	8	-	—	-	4	800	—	-	3	840	—	-	2	880
—	9	-	—	-	5	400	—	-	4	320	—	-	3	240
—	10	-	—	-	6	000	—	-	4	800	—	-	3	600
—	11	-	—	-	6	600	—	-	5	280	—	-	3	960
—	12	-	—	-	7	200	—	-	5	760	—	-	4	320
—	13	-	—	-	7	800	—	-	6	240	—	-	4	680
—	14	-	—	-	8	400	—	-	6	720	—	-	5	040
—	15	-	—	-	9	000	—	-	7	200	—	-	5	400
—	16	-	—	-	9	600	—	-	7	680	—	-	5	760
—	17	-	—	-	10	200	—	-	8	160	—	-	6	120
—	18	-	—	-	10	800	—	-	8	640	—	-	6	480
—	19	-	—	-	11	400	—	-	9	120	—	-	6	840
—	20	-	—	1	-	—	—	-	9	600	—	-	7	200
—	21	-	—	1	-	600	—	-	10	080	—	-	7	560
—	22	-	—	1	1	200	—	-	10	560	—	-	7	920
—	23	-	—	1	1	800	—	-	11	040	—	-	8	280
1	-	-	—	1	2	400	—	-	11	520	—	-	8	640
2	-	-	—	2	4	800	—	1	11	040	—	1	5	280

Jährliche Interesse.

Capital.			5 pC.				4 pC.				3 pC.			
Rthl.	gl.	₰	Rthl.	gl.	₰	1/1000	Rthl.	gl.	₰	1/1000	Rthl.	gl.	₰	1/1000
3	.	.	—	3	7	200	—	2	10	560	—	2	1	920
4	.	.	—	4	9	600	—	3	10	080	—	2	10	560
5	.	.	—	6	.	—	—	4	9	600	—	3	7	200
6	.	.	—	7	2	400	—	5	9	120	—	4	3	840
7	.	.	—	8	4	800	—	6	8	640	—	5	.	480
8	.	.	—	9	7	200	—	7	8	160	—	5	9	120
9	.	.	—	10	9	600	—	8	7	680	—	6	5	760
10	.	.	—	12	.	—	—	9	7	200	—	7	2	400
20	.	.	1	.	.	—	—	19	2	400	—	14	4	800
30	.	.	1	12	.	—	1	4	9	600	—	21	7	200
40	.	.	2	.	.	—	1	14	4	800	1	4	9	600
50	.	.	2	12	.	—	2	.	.	—	1	12	.	—
60	.	.	3	.	.	—	2	9	7	200	1	19	2	400
70	.	.	3	12	.	—	2	19	2	400	2	2	4	800
80	.	.	4	.	.	—	3	4	9	600	2	9	7	200
90	.	.	4	12	.	—	3	14	4	800	2	16	9	600
100	.	.	5	.	.	—	4	.	.	—	3	.	.	—
200	.	.	10	.	.	—	8	.	.	—	6	.	.	—
300	.	.	15	.	.	—	12	.	.	—	9	.	.	—
400	.	.	20	.	.	—	16	.	.	—	12	.	.	—
500	.	.	25	.	.	—	20	.	.	—	15	.	.	—
600	.	.	30	.	.	—	24	.	.	—	18	.	.	—
700	.	.	35	.	.	—	28	.	.	—	21	.	.	—
800	.	.	40	.	.	—	32	.	.	—	24	.	.	—
900	.	.	45	.	.	—	36	.	.	—	27	.	.	—
1000	.	.	50	.	.	—	40	.	.	—	30	.	.	—
2000	.	.	100	.	.	—	80	.	.	—	60	.	.	—
3000	.	.	150	.	.	—	120	.	.	—	90	.	.	—
4000	.	.	200	.	.	—	160	.	.	—	120	.	.	—
5000	.	.	250	.	.	—	200	.	.	—	150	.	.	—
6000	.	.	300	.	.	—	240	.	.	—	180	.	.	—
7000	.	.	350	.	.	—	280	.	.	—	210	.	.	—
8000	.	.	400	.	.	—	320	.	.	—	240	.	.	—
9000	.	.	450	.	.	—	360	.	.	—	270	.	.	—
10000	.	.	500	.	.	—	400	.	.	—	300	.	.	—

Monat=

Monatliche Interesse.

Capital.			5 pC.				4 pC.				3 pC.			
Rthl.	gl.	₰	Rthl.	gl.	₰	1/1000	Rthl.	gl.	₰	1/1000	Rthl.	gl.	₰	1/1000
—	.	1	—	.	.	004	—	.	.	003	—	.	.	002
—	.	2	—	.	.	008	—	.	.	006	—	.	.	005
—	.	3	—	.	.	012	—	.	.	009	—	.	.	007
—	.	4	—	.	.	017	—	.	.	012	—	.	.	010
—	.	5	—	.	.	021	—	.	.	015	—	.	.	013
—	.	6	—	.	.	025	—	.	.	018	—	.	.	015
—	.	7	—	.	.	029	—	.	.	021	—	.	.	018
—	.	8	—	.	.	033	—	.	.	025	—	.	.	021
—	.	9	—	.	.	037	—	.	.	028	—	.	.	024
—	.	10	—	.	.	041	—	.	.	033	—	.	.	026
—	.	11	—	.	.	045	—	.	.	037	—	.	.	028
—	1	.	—	.	.	050	—	.	.	040	—	.	.	030
—	2	.	—	.	.	100	—	.	.	080	—	.	.	060
—	3	.	—	.	.	150	—	.	.	120	—	.	.	090
—	4	.	—	.	.	200	—	.	.	160	—	.	.	120
—	5	.	—	.	.	250	—	.	.	200	—	.	.	150
—	6	.	—	.	.	300	—	.	.	240	—	.	.	180
—	7	.	—	.	.	350	—	.	.	280	—	.	.	210
—	8	.	—	.	.	400	—	.	.	320	—	.	.	240
—	9	.	—	.	.	450	—	.	.	360	—	.	.	270
—	10	.	—	.	.	500	—	.	.	400	—	.	.	300
—	11	.	—	.	.	550	—	.	.	440	—	.	.	330
—	12	.	—	.	.	600	—	.	.	480	—	.	.	360
—	13	.	—	.	.	650	—	.	.	520	—	.	.	390
—	14	.	—	.	.	700	—	.	.	560	—	.	.	420
—	15	.	—	.	.	750	—	.	.	600	—	.	.	450
—	16	.	—	.	.	800	—	.	.	640	—	.	.	480
—	17	.	—	.	.	850	—	.	.	680	—	.	.	510
—	18	.	—	.	.	900	—	.	.	720	—	.	.	540
—	19	.	—	.	.	950	—	.	.	760	—	.	.	570
—	20	.	—	.	1	—	—	.	.	800	—	.	.	600
—	21	.	—	.	1	050	—	.	.	840	—	.	.	630
—	22	.	—	.	1	100	—	.	.	880	—	.	.	660
—	23	.	—	.	1	150	—	.	.	920	—	.	.	690
1	.	.	—	.	1	200	—	.	.	960	—	.	.	720
2	.	.	—	.	2	400	—	.	1	920	—	.	1	440

Monatliche Interesse.

Capital.			5 pC.				4 pC.				3 pC.			
ℳ	gl.	₰	ℳ	gl.	₰	1/1000	ℳ	gl.	₰	1/1000	ℳ	gl.	₰	1/1000
3	.	.	—	.	3	600	—	.	2	880	—	.	2	160
4	.	.	—	.	4	800	—	.	3	840	—	.	2	880
5	.	.	—	.	6	000	—	.	4	800	—	.	3	600
6	.	.	—	.	7	200	—	.	5	760	—	.	4	320
7	.	.	—	.	8	400	—	.	6	720	—	.	5	040
8	.	.	—	.	9	600	—	.	7	680	—	.	5	760
9	.	.	—	.	10	800	—	.	8	640	—	.	6	480
10	.	.	—	1	.	—	—	.	9	600	—	.	7	200
20	.	.	—	2	.	—	—	1	7	200	—	1	2	400
30	.	.	—	3	.	—	—	2	4	800	—	1	9	600
40	.	.	—	4	.	—	—	3	2	400	—	2	4	800
50	.	.	—	5	.	—	—	4	.	—	—	3	.	—
60	.	.	—	6	.	—	—	4	9	600	—	3	7	—
70	.	.	—	7	.	—	—	5	7	200	—	4	2	—
80	.	.	—	8	.	—	—	6	4	800	—	4	9	—
90	.	.	—	9	.	—	—	7	2	400	—	5	4	—
100	.	.	—	10	.	—	—	8	.	—	—	6	.	—
200	.	.	—	20	.	—	—	16	.	—	—	12	.	—
300	.	.	1	6	.	—	1	.	.	—	—	18	.	—
400	.	.	1	16	.	—	1	8	.	—	1	.	.	—
500	.	.	2	2	.	—	1	16	.	—	1	6	.	—
600	.	.	2	12	.	—	2	.	.	—	1	12	.	—
700	.	.	2	22	.	—	2	8	.	—	1	18	.	—
800	.	.	3	8	.	—	2	16	.	—	2	.	.	—
900	.	.	3	18	.	—	3	.	.	—	2	6	.	—
1000	.	.	4	4	.	—	3	8	.	—	2	12	.	—
2000	.	.	8	8	.	—	6	16	.	—	5	.	.	—
3000	.	.	12	12	.	—	10	.	.	—	7	12	.	—
4000	.	.	16	16	.	—	13	8	.	—	10	.	.	—
5000	.	.	20	20	.	—	16	16	.	—	12	12	.	—
6000	.	.	25	—	.	—	20	.	.	—	15	.	.	—
7000	.	.	29	4	.	—	23	8	.	—	17	12	.	—
8000	.	.	33	8	.	—	26	16	.	—	20	.	.	—
9000	.	.	37	16	.	—	30	.	.	—	22	12	.	—
10000	.	.	41	16	.	—	33	8	.	—	25	.	.	—

Wöchent-

Wöchentliche Interesse.

Capital.			5 pC.				4 pC.				3 pC.			
ℳ	gl.	₰	ℳ	gl.	₰	1/1000	ℳ	gl.	₰	1/1000	ℳ	gl.	₰	1/1000
—	-	1	—	-	-	—	—	-	-	—	—	-	-	000
—	-	2	—	-	-	001	—	-	-	001	—	-	-	001
—	-	3	—	-	-	002	—	-	-	001	—	-	-	001
—	-	4	—	-	-	003	—	-	-	002	—	-	-	002
—	-	5	—	-	-	004	—	-	-	003	—	-	-	003
—	-	6	—	-	-	005	—	-	-	003	—	-	-	003
—	-	7	—	-	-	006	—	-	-	004	—	-	-	004
—	-	8	—	-	-	007	—	-	-	005	—	-	-	004
—	-	9	—	-	-	008	—	-	-	006	—	-	-	005
—	-	10	—	-	-	009	—	-	-	007	—	-	-	006
—	-	11	—	-	-	010	—	-	-	008	—	-	-	006
—	1	-	—	-	-	011	—	-	-	009	—	-	-	007
—	2	-	—	-	.	021	—	-	.	018	—	-	.	014
—	3	-	—	-	.	033	—	-	.	027	—	-	.	021
—	4	-	—	-	.	044	—	-	.	036	—	-	.	028
—	5	-	—	-	.	055	—	-	.	045	—	-	.	035
—	6	-	—	-	.	067	—	-	.	054	—	-	.	042
—	7	-	—	-	.	079	—	-	.	063	—	-	.	049
—	8	-	—	-	.	092	—	-	.	072	—	-	.	056
—	9	-	—	-	.	105	—	-	.	081	—	-	.	063
—	10	-	—	-	.	118	—	-	.	090	—	-	.	070
—	11	-	—	-	.	128	—	-	.	100	—	-	.	077
—	12	-	—	-	.	138	—	-	.	110	—	-	.	083
—	13	-	—	-	.	149	—	-	.	119	—	-	.	090
—	14	-	—	-	.	160	—	-	.	128	—	-	.	097
—	15	-	—	-	.	171	—	-	.	137	—	-	.	104
—	16	-	—	-	.	182	—	-	.	146	—	-	.	111
—	17	-	—	-	.	193	—	-	.	155	—	-	.	118
—	18	-	—	-	.	204	—	-	.	164	—	-	.	125
—	19	-	—	-	.	216	—	-	.	173	—	-	.	132
—	20	-	—	.	.	228	—	-	.	182	—	-	.	139
—	21	-	—	.	.	240	—	-	.	191	—	-	.	146
—	22	-	—	.	.	252	—	-	.	200	—	-	.	153
—	23	-	—	.	.	264	—	-	.	210	—	-	.	160
1	-	-	—	.	.	277	—	-	.	221	—	-	.	166
2	-	-	—	.	.	554	—	1	-	442	—	1	.	332

Wöchentliche Interesse.

Capital.			5 pC.				4 pC.				3 pC.			
Rthl.	gl.	₰	Rthl.	gl.	₰	1/1000	Rthl.	gl.	₰	1/1000	Rthl.	gl.	₰	1/1000
3	.	.	—	.	.	831	—	.	.	663	—	.	.	498
4	.	.	—	.	1	109	—	.	.	885	—	.	.	664
5	.	.	—	.	1	386	—	.	1	107	—	.	.	830
6	.	.	—	.	1	663	—	.	1	328	—	.	.	996
7	.	.	—	.	1	940	—	.	1	549	—	.	1	162
8	.	.	—	.	2	216	—	.	1	771	—	.	1	328
9	.	.	—	.	2	492	—	.	1	992	—	.	1	494
10	.	.	—	.	2	769	—	.	2	215	—	.	1	661
20	.	.	—	.	5	538	—	.	4	430	—	.	3	322
30	.	.	—	.	8	307	—	.	6	645	—	.	4	983
40	.	.	—	.	11	075	—	.	8	860	—	.	6	644
50	.	.	—	1	1	844	—	.	11	076	—	.	8	307
60	.	.	—	1	4	613	—	1	1	291	—	.	9	968
70	.	.	—	1	7	382	—	1	3	506	—	.	11	629
80	.	.	—	1	10	151	—	1	5	721	—	1	1	290
90	.	.	—	2	.	922	—	1	7	937	—	1	2	952
100	.	.	—	2	3	692	—	1	10	153	—	1	4	615
200	.	.	—	4	7	384	—	3	8	306	—	2	9	230
300	.	.	—	6	11	076	—	5	6	460	—	4	1	845
400	.	.	—	9	2	768	—	7	4	614	—	5	6	461
500	.	.	—	11	6	460	—	9	2	769	—	6	11	077
600	.	.	—	13	10	152	—	11	.	922	—	8	3	692
700	.	.	—	16	1	844	—	12	11	076	—	9	8	307
800	.	.	—	18	5	536	—	14	9	231	—	11	.	922
900	.	.	—	20	9	230	—	16	7	384	—	12	5	538
1000	.	.	—	23	.	923	—	18	5	538	—	13	10	154
2000	.	.	1	22	1	846	1	12	11	076	1	3	8	304
3000	.	.	2	21	2	769	2	7	4	614	1	17	6	462
4000	.	.	3	20	3	692	3	1	10	152	2	7	4	616
5000	.	.	4	19	4	615	3	20	3	692	2	21	2	770
6000	.	.	5	18	5	538	4	14	9	230	3	11	.	924
7000	.	.	6	17	6	461	5	9	2	768	4	.	11	078
8000	.	.	7	16	7	384	6	3	8	307	4	14	9	232
9000	.	.	8	15	8	307	6	22	1	846	5	4	7	386
10000	.	.	9	14	9	230	7	16	7	385	5	18	5	439

Tägliche

Tägliche Interesse.

Capital,			5 pC.				4 pC.				3 pC.			
ℳ	gl.	₰	ℳ	gl.	₰	1/1000	ℳ	gl.	₰	1/1000	ℳ	gl.	₰	1/1000
—	.	1	—	.	.	—	—	.	.	—	—	.	.	—
—	.	2	—	.	.	—	—	.	.	—	—	.	.	—
—	.	3	—	.	.	—	—	.	.	—	—	.	.	—
—	.	4	—	.	.	—	—	.	.	—	—	.	.	—
—	.	5	—	.	.	—	—	.	.	—	—	.	.	—
—	.	6	—	.	.	—	—	.	.	—	—	.	.	—
—	.	7	—	.	.	—	—	.	.	—	—	.	.	—
—	.	8	—	.	.	—	—	.	.	—	—	.	.	—
—	.	9	—	.	.	—	—	.	.	—	—	.	.	—
—	.	10	—	.	.	—	—	.	.	—	—	.	.	—
—	.	11	—	.	.	—	—	.	.	—	—	.	.	—
—	1	.	—	.	.	001	—	.	.	001	—	.	.	001
—	2	.	—	.	.	003	—	.	.	003	—	.	.	001
—	3	.	—	.	.	005	—	.	.	005	—	.	.	002
—	4	.	—	.	.	006	—	.	.	006	—	.	.	003
—	5	.	—	.	.	007	—	.	.	007	—	.	.	004
—	6	.	—	.	.	009	—	.	.	009	—	.	.	005
—	7	.	—	.	.	010	—	.	.	010	—	.	.	006
—	8	.	—	.	.	012	—	.	.	011	—	.	.	007
—	9	.	—	.	.	013	—	.	.	012	—	.	.	008
—	10	.	—	.	.	015	—	.	.	013	—	.	.	009
—	11	.	—	.	.	017	—	.	.	014	—	.	.	010
—	12	.	—	.	.	019	—	.	.	015	—	.	.	011
—	13	.	—	.	.	020	—	.	.	016	—	.	.	012
—	14	.	—	.	.	022	—	.	.	017	—	.	.	013
—	15	.	—	.	.	024	—	.	.	018	—	.	.	014
—	16	.	—	.	.	026	—	.	.	020	—	.	.	015
—	17	.	—	.	.	028	—	.	.	021	—	.	.	016
—	18	.	—	.	.	031	—	.	.	022	—	.	.	017
—	19	.	—	.	.	032	—	.	.	024	—	.	.	018
—	20	.	—	.	.	033	—	.	.	025	—	.	.	019
—	21	.	—	.	.	035	—	.	.	026	—	.	.	020
—	22	.	—	.	.	036	—	.	.	028	—	.	.	021
—	23	.	—	.	.	037	—	.	.	029	—	.	.	022
1	.	.	—	.	.	039	—	.	.	031	—	.	.	023
2	.	.	—	.	.	079	—	.	1	062	—	.	1	046

Tägliche Interesse.

Capital.			5 pC.				4 pC.				3 pC.			
ℳ	gl.	₰	ℳ	gl.	₰	1/1000	ℳ	gl.	₰	1/1000	ℳ	gl.	₰	1/1000
3	.	.	—	.	.	119	—	.	.	093	—	.	.	071
4	.	.	—	.	.	158	—	.	.	125	—	.	.	095
5	.	.	—	.	.	198	—	.	.	157	—	.	.	118
6	.	.	—	.	.	238	—	.	.	188	—	.	.	141
7	.	.	—	.	.	277	—	.	.	220	—	.	.	165
8	.	.	—	.	.	316	—	.	.	251	—	.	.	189
9	.	.	—	.	.	355	—	.	.	283	—	.	.	213
10	.	.	—	.	.	394	—	.	.	315	—	.	.	236
20	.	.	—	.	.	788	—	.	.	630	—	.	.	474
30	.	.	—	.	1	191	—	.	.	946	—	.	.	711
40	.	.	—	.	1	585	—	.	1	262	—	.	.	947
50	.	.	—	.	1	977	—	.	1	578	—	.	1	183
60	.	.	—	.	2	372	—	.	1	894	—	.	1	420
70	.	.	—	.	2	766	—	.	2	210	—	.	1	657
80	.	.	—	.	3	152	—	.	2	525	—	.	1	894
90	.	.	—	.	3	552	—	.	2	840	—	.	2	131
100	.	.	—	.	3	945	—	.	3	156	—	.	2	368
200	.	.	—	.	7	890	—	.	6	312	—	.	4	738
300	.	.	—	.	11	835	—	.	9	468	—	.	7	107
400	.	.	—	1	3	780	—	1	.	624	—	.	9	476
500	.	.	—	1	7	725	—	1	3	780	—	.	11	846
600	.	.	—	1	11	670	—	1	6	936	—	1	2	215
700	.	.	—	2	3	615	—	1	10	092	—	1	4	586
800	.	.	—	2	7	560	—	2	1	248	—	1	6	953
900	.	.	—	2	11	505	—	2	4	404	—	1	9	322
1000	.	.	—	3	3	452	—	2	7	561	—	1	11	671
2000	.	.	—	6	6	904	—	5	3	122	—	3	11	342
3000	.	.	—	9	10	356	—	7	10	683	—	5	11	013
4000	.	.	—	13	1	808	—	10	6	245	—	7	10	684
5000	.	.	—	16	5	260	—	13	1	807	—	9	10	356
6000	.	.	—	19	8	712	—	15	9	368	—	11	10	027
7000	.	.	—	23	.	164	—	18	4	929	—	13	9	698
8000	.	.	1	2	3	616	—	21	.	491	—	15	9	369
9000	.	.	1	5	7	068	—	23	8	052	—	17	9	040
10000	.	.	1	8	10	520	1	2	3	614	—	19	8	712

Wenn man jährlich Reichsthaler einzunehmen hat, so beträgt solches den Tag.

rtl.	rtl.	gl.	₰	1/000	rtl.	rtl.	gl.	₰	1/000
1	—	—	—	79	31	—	—	—	46
2	—	—	1	59	32	—	2	1	25
3	—	—	2	37	33	—	2	2	04
4	—	—	3	16	34	—	2	2	83
5	—	—	3	95	35	—	2	3	62
6	—	—	4	73	36	—	2	4	41
7	—	—	5	52	37	—	2	5	20
8	—	—	6	31	38	—	2	5	99
9	—	—	7	10	39	—	2	6	78
10	—	—	7	89	40	—	2	7	56
11	—	—	8	68	41	—	2	8	35
12	—	—	9	47	42	—	2	9	14
13	—	—	10	26	43	—	2	9	93
14	—	—	11	05	44	—	2	10	72
15	—	—	11	84	45	—	2	11	51
16	—	1	—	62	46	—	3	—	30
17	—	1	1	41	47	—	3	1	09
18	—	1	2	20	48	—	3	1	88
19	—	1	2	99	49	—	3	2	67
20	—	1	3	78	50	—	3	3	45
21	—	1	4	57	51	—	3	4	24
22	—	1	5	36	52	—	3	5	03
23	—	1	6	15	53	—	3	5	82
24	—	1	6	94	54	—	3	6	61
25	—	1	7	73	55	—	3	7	40
26	—	1	8	52	56	—	3	8	19
27	—	1	9	31	57	—	3	8	98
28	—	1	10	10	58	—	3	9	77
29	—	1	10	87	59	—	3	10	56
30	—	1	11	67	60	—	3	11	34

Wenn man jährlich Reichsthaler einzunehmen hat, so beträgt solches den Tag.

Rthl.	Rthl.	gl.	₰	$\frac{1}{000}$	Rthl.	Rthl.	gl.	₰	$\frac{1}{000}$
61	—	4	—	13	96	—	6	3	75
62	—	4	—	92	97	—	6	4	54
63	—	4	1	71	98	—	6	5	33
64	—	4	2	50	99	—	6	6	12
65	—	4	3	29	100	—	6	6	90
66	—	4	4	08	200	—	13	1	80
67	—	4	4	87	300	—	19	8	70
68	—	4	5	66	400	1	2	3	60
69	—	4	6	45	500	1	8	10	50
70	—	4	7	23	600	1	15	5	40
71	—	4	8	02	700	1	22	—	31
72	—	4	8	81	800	2	4	7	22
73	—	4	9	60	900	2	11	2	13
74	—	4	10	39	1000	2	17	9	04
75	—	4	11	18	1100	3	—	3	94
76	—	4	11	97	1200	3	6	10	85
77	—	5	—	76	1300	3	13	5	75
78	—	5	1	55	1400	3	20	—	66
79	—	5	2	34	1500	4	2	7	56
80	—	5	3	12	1600	4	9	2	46
81	—	5	3	91	1700	4	15	9	37
82	—	5	4	70	1800	4	22	4	27
83	—	5	5	49	1900	5	4	11	18
84	—	5	6	28	2000	5	11	6	08
85	—	5	7	07	3000	8	5	3	12
86	—	5	7	86	4000	10	23	—	16
87	—	5	8	65	5000	13	16	9	20
88	—	5	9	44	6000	16	10	6	24
89	—	5	10	23	7000	19	4	3	28
90	—	5	11	10	8000	21	22	—	32
91	—	5	11	80	9000	24	15	9	36
92	—	6	—	59	10000	27	9	6	40
93	—	6	1	38	20000	54	19	—	80
94	—	6	2	17	30000	82	04	7	20
95	—	6	2	96	40000	109	14	1	60

Tägliche

Tägliche Ausgabe beträgt des Jahrs

Tag			Jahr			Tag		Jahr.		Tag	Jahr
ℳ	gl.	₰	ℳ	gl.	₰	ℳ	gl.	ℳ	gl.	ℳ	ℳ
—	.	1	1	6	5	—	20	304	4	27	9855
—	.	2	2	12	10	—	21	319	9	28	10220
—	.	3	3	19	3	—	22	334	14	29	10585
—	.	4	5	1	8	—	23	349	19	30	10950
—	.	5	6	8	1	1	.	365	.	31	11315
—	.	6	7	14	7	2	.	730	.	32	11680
—	.	7	8	20	11	3	.	1095	.	33	12045
—	.	8	10	3	4	4	.	1460	.	34	12450
—	.	9	11	9	9	5	.	1825	.	35	12775
—	.	10	12	16	2	6	.	2190	.	36	13140
—	.	11	13	22	7	7	.	2555	.	37	13505
—	1	.	15	15	.	8	.	2920	.	38	13870
—	2	.	30	10	.	9	.	3285	.	39	14235
—	3	.	45	15	.	10	.	3650	.	40	14600
—	4	.	60	20	.	11	.	4015	.	41	14965
—	5	.	76	1	.	12	.	4380	.	42	15330
—	6	.	91	6	.	13	.	4745	.	43	15695
—	7	.	106	11	.	14	.	5150	.	44	16060
—	8	.	121	16	.	15	.	5475	.	45	16425
—	9	.	136	21	.	16	.	5840	.	46	16790
—	10	.	152	2	.	17	.	6205	.	47	17155
—	11	.	167	7	.	18	.	6570	.	48	17520
—	12	.	182	12	.	19	.	6935	.	49	17885
—	13	.	197	17	.	20	.	7300	.	50	18250
—	14	.	212	22	.	21	.	7665	.	60	21900
—	15	.	228	3	.	22	.	8030	.	70	25550
—	16	.	243	8	.	23	.	8395	.	80	29200
—	17	.	258	13	.	24	.	8760	.	90	32850
—	18	.	273	18	.	25	.	9125	.	100	36500
—	19	.	288	23	.	26	.	9490	.	200	73000

Angabe der Thaler nach Gülden.

ℛ℔	fl	gl.	ℛ℔	fl	gl.	ℛ℔	fl	gl.	ℛ℔	fl	gl.
1	1	3	31	35	9	61	69	15	91	104	-
2	2	6	32	36	12	62	70	18	92	105	3
3	3	9	33	37	15	63	72	-	93	106	6
4	4	12	34	38	18	64	73	3	94	107	9
5	5	15	35	40	-	65	74	6	95	108	12
6	6	18	36	41	3	66	75	9	96	109	15
7	8	-	37	42	6	67	76	12	97	110	18
8	9	3	38	43	9	68	77	15	98	112	-
9	10	6	39	44	12	69	78	18	99	113	3
10	11	9	40	45	15	70	80	-	100	114	6
11	12	12	41	46	18	71	81	3	150	171	9
12	13	15	42	48	-	72	82	6	200	228	12
13	14	18	43	49	3	73	83	9	250	285	15
14	16	-	44	50	6	74	84	12	300	342	18
15	17	3	45	51	9	75	85	15	350	400	-
16	18	6	46	52	12	76	86	18	400	457	3
17	19	9	47	53	15	77	88	-	450	514	6
18	20	12	48	54	18	78	89	3	500	571	9
19	21	15	49	56	-	79	90	6	550	628	12
20	22	18	50	57	3	80	91	9	600	685	15
21	24	-	51	58	6	81	92	12	650	742	18
22	25	3	52	59	9	82	93	15	700	800	-
23	26	6	53	60	12	83	94	18	750	857	3
24	27	9	54	61	15	84	96	-	800	914	6
25	28	12	55	62	18	85	97	3	850	971	9
26	29	15	56	64	-	86	98	6	900	1028	12
27	30	18	57	65	3	87	99	9	950	1085	15
28	32	-	58	66	6	88	100	12	1000	1142	18
29	33	3	59	67	9	89	101	15	2000	2285	15
30	34	6	60	68	12	90	102	18	3000	3428	12

Angabe der Gülden nach Reichsthalern.

fl	rtl	gl.	fl	rtl	gl.	fl	rtl	gl.	fl	rtl	gl.
1	-	21	31	27	3	61	53	9	91	79	15
2	1	18	32	28	-	62	54	6	92	80	12
3	2	15	33	28	21	63	55	3	93	81	9
4	3	12	34	29	18	64	56	.	94	82	6
5	4	9	35	30	15	65	56	21	95	83	3
6	5	6	36	31	12	66	57	18	96	84	.
7	6	3	37	32	9	67	58	15	97	84	21
8	7	-	38	33	6	68	59	12	98	85	18
9	7	21	39	34	3	69	60	9	99	86	15
10	8	18	40	35	-	70	61	6	100	87	12
11	9	15	41	35	21	71	62	3	150	131	6
12	10	12	42	36	18	72	63	.	200	175	.
13	11	9	43	37	15	73	63	21	250	218	18
14	12	6	44	38	12	74	64	18	300	262	12
15	13	3	45	39	9	75	65	15	350	306	6
16	14	-	46	40	6	76	66	12	400	350	.
17	14	21	47	41	3	77	67	9	450	393	18
18	15	18	48	42	-	78	68	6	500	437	12
19	16	15	49	42	21	79	69	3	550	481	6
20	17	12	50	43	18	80	70	.	600	525	.
21	18	9	51	44	15	81	70	21	650	568	18
22	19	6	52	45	12	82	71	18	700	612	12
23	20	3	53	46	9	83	72	15	750	656	6
24	21	-	54	47	6	84	73	12	800	700	.
25	21	21	55	48	3	85	74	9	850	743	18
26	22	18	56	49	-	86	75	6	900	787	12
27	23	15	57	49	21	87	76	3	950	831	6
28	24	12	58	50	18	88	77	.	1000	875	.
29	25	9	59	51	15	89	77	21	2000	1750	.
30	26	6	60	52	12	90	78	18	3000	2625	.

UNIVERSITÄTS- UND LANDESBIBLIOTHEK HALLE

Resolvirungs-Tabelle der Reichsthaler, den alten Louisd'or zu 5 Reichsthaler, in Reichsgulden den alten Louisd'or zu 9 fl. Von 1 Pfennig bis 10000 Reichsthaler.

Rthl.	gl.	₰	fl.	kr.	Rthl.	gl.	₰	fl.	kr.
—	.	1	—	$\frac{3}{8}$	—	23	.	1	$43\frac{1}{2}$
—	.	2	—	$\frac{3}{4}$	1	.	.	1	48
—	.	3	—	$1\frac{1}{8}$	2	.	.	3	36
—	.	4	—	$1\frac{1}{2}$	3	.	.	5	24
—	.	5	—	$1\frac{7}{8}$	4	.	.	7	12
—	.	6	—	$2\frac{1}{4}$	5	.	.	9	.
—	.	7	—	$2\frac{5}{8}$	6	.	.	10	48
—	.	8	—	3	7	.	.	12	36
—	.	9	—	$3\frac{3}{8}$	8	.	.	14	24
—	.	10	—	$3\frac{3}{4}$	9	.	.	16	12
—	.	11	—	$4\frac{1}{8}$	10	.	.	18	.
—	1	.	—	$4\frac{1}{2}$	20	.	.	36	.
—	2	.	—	9	30	.	.	54	.
—	3	.	—	$13\frac{1}{2}$	40	.	.	72	.
—	4	.	—	18	50	.	.	90	.
—	5	.	—	$22\frac{1}{2}$	60	.	.	108	.
—	6	.	—	27	70	.	.	126	.
—	7	.	—	$31\frac{1}{2}$	80	.	.	144	.
—	8	.	—	36	90	.	.	162	.
—	9	.	—	$40\frac{1}{2}$	100	.	.	180	.
—	10	.	—	45	200	.	.	360	.
—	11	.	—	$49\frac{1}{2}$	300	.	.	540	.
—	12	.	—	54	400	.	.	720	.
—	13	.	—	$58\frac{1}{2}$	500	.	.	900	.
—	14	.	1	3	1000	.	.	1800	.
—	15	.	1	$7\frac{1}{2}$	2000	.	.	3600	.
—	16	.	1	12	3000	.	.	5400	.
—	17	.	1	$16\frac{1}{2}$	4000	.	.	7200	.
—	18	.	1	21	5000	.	.	9000	.
—	19	.	1	$25\frac{1}{2}$	10000	.	.	18000	.
—	20	.	1	30					
—	21	.	1	$34\frac{1}{2}$					
—	22	.	1	39					

Resolvirungs-Tabelle der Reichsgulden, den alten Louisd'or zu 9 fl. in Reichsthaler, den alten Louisd'or zu 5 Reichsthaler. Von einem Kreuzer bis 10000 Gulden.

fl	kr.	₰	gl.	℔	hll.	fl	kr.	₰	gl.	℔	hll.
—	1	—	—	2	1 1/3 2/3	—	35	—	7	9	2/3
—	2	—	—	5	1/3	—	36	—	8	—	
—	3	—	—	8	1/3	—	37	—	8	2	1 1/3 2/3
—	4	—	—	10	1 1/3 2/3	—	38	—	8	5	1/3
—	5	—	1	—		—	39	—	8	8	1/3
—	6	—	1	4	1/3	—	40	—	8	10	1 1/3 2/3
—	7	—	1	6	1 1/3 2/3	—	41	—	9	1	1/3
—	8	—	1	9	1/3	—	42	—	9	4	1/3
—	9	—	2	—	1/3	—	43	—	9	6	1 1/3 2/3
—	10	—	2	2	1 1/3 2/3	—	44	—	9	9	1/3
—	11	—	2	5	1/3	—	45	—	10	—	1/3
—	12	—	2	8	1/3	—	46	—	10	2	1 1/3 2/3
—	13	—	2	10	1 1/3 2/3	—	47	—	10	5	1/3
—	14	—	3	1	1/3	—	48	—	10	8	1/3
—	15	—	3	4	1/3	—	49	—	10	10	1 1/3 2/3
—	16	—	3	6	1 1/3 2/3	—	50	—	11	1	1/3
—	17	—	3	9	1/3	—	51	—	11	4	1/3
—	18	—	4	—	1/3	—	52	—	11	6	1 1/3 2/3
—	19	—	4	2	1 1/3 2/3	—	53	—	11	9	1/3
—	20	—	4	5	1/3	—	54	—	12	—	1/3
—	21	—	4	8	1/3	—	55	—	12	2	1 1/3 2/3
—	22	—	4	10	1 1/3 2/3	—	56	—	12	5	1/3
—	23	—	5	1	1/3	—	57	—	12	8	1/3
—	24	—	5	4	1/3	—	58	—	12	10	1 1/3 2/3
—	25	—	5	6	1 1/3 2/3	—	59	—	13	1	1/3
—	26	—	5	9	1/3	1	—	—	13	4	1/3
—	27	—	6	—	1/3	2	—	1	2	8	1/3
—	28	—	6	2	1 1/3 2/3	3	—	1	16	—	1/3
—	29	—	6	5	1/3	4	—	2	5	4	1/3
—	30	—	6	8	1/3	5	—	2	18	8	1/3
—	31	—	6	10	1 1/3 2/3	6	—	3	8	—	1/3
—	32	—	7	1	1/3	7	—	3	21	4	1/3
—	33	—	7	4	1/3	8	—	4	10	8	1/3
—	34	—	7	6	1 1/3	9	—	5	—	—	1/3

Resolvirungs-Tabelle der Reichsgulden, den alten Louisd'or zu 9 Gulden, in Reichsthaler, den alten Louisd'or zu 5 Reichsthaler. Von 1 Kreuzer bis zu 10000 Gulden.

fl	kr.	rtl	gl.	ß	hll.	fl	kr.	rtl	gl.	ß	hll.
10	-	5	13	4	-	400	-	222	5	4	-
20	-	11	2	8	-	500	-	277	18	8	-
30	-	16	16	-	-	600	-	333	8	-	-
40	-	22	5	4	-	700	-	388	21	4	-
50	-	27	18	8	-	800	-	444	10	8	-
60	-	33	8	-	-	900	-	500	-	-	-
70	-	38	21	4	-	1000	-	555	13	4	-
80	-	44	10	8	-	2000	-	1111	2	8	-
90	-	50	-	-	-	3000	-	1166	16	-	-
100	-	55	13	4	-	4000	-	2222	5	4	-
200	-	111	2	8	-	5000	-	2777	18	8	-
300	-	166	16	-	-	10000	-	5555	13	4	-

Besondere Zahlbenennungen.

Ein groß Tausend hält		1200	Stück.
Ein groß Hundert		120	—
Eine Wahl		80	—
Ein Zimmer		40	—
Eine Stiege		20	—
Ein Decher		10	—
Ein Groß ist	12 Dutzend oder	144	Stück
Ein Saum ist	22 Tuch		
Ein Tuch ist	32 Ellen		
Eine Webe Leinwand		72	Ellen.

Beim Papier hält

Ballen	Ries	Buch	Bogen	Schreibpapier	Bogen	Druckpapier
1	10	200		4800		5000
	1	20		480		500
		1		24		25

Geleise,

Geleise, Gleise, Wagen-Gleise, Strassengleise, Spur des Wagens.

Heißt bald die Entfernung der Räder an einem Wagen, bald auch der Eindruck derselben auf der Erde. Man mißt die Erste nicht an allen Orten auf einerley Art. Z. E. in Hannover heißt die Spur die Entfernung der beiden Räder plus die Stärke eines Rades, so auch in der Lausnitz. In Leipzig aber verstehet man darunter die Entfernung der beiden Räder, wo solche auf der Erde aufstehen. Im Leipziger Intelligenz-Blat 1773 S. 274 findet man folgende Anzeige der Spuren nach Ellen, wie folget.

	2 Ellen	8 Zoll
Berlin und ganz Brandenburg	2	—
Böhmen	2	—
Braunschweig	2	—
Breßlau und durch Schlesien	2	12
Dännemark	1	18
Danzig	2	10½
Dreßden	1	18
Frankfurt a. M.	2	—
Frankreich	2	6
Hamburg	2	12
Hannover	2	11
Leipzig	2	11
Lübeck	2	3
Mähren	2	11
Mecklenburg	2	—
Moskau	2	—
Niederlande	2	—
Nürnberg	2	10½
Oestreich	2	—
Petersburg	2	9
Pohlen	2	—
Pommern	2	10½
Im Reich	2	—
Riga	2	—
Schweden	2	12
Schweitz	2	17
Thorn	2	10½
Thüringen	2	6
Ungarn	1	18
Würtemberg	1	22½
und auch	2	—
Zittau	2	—
	2	12
	1	21

In der Gothaischen Handlungszeitung 1791 S. 76 befindet sich folgende Tafel nach Rheinländischem Fuße.

Augsburg	3	Fuß	$6\frac{1}{2}$ Zoll
Berlin und ganz Brandenburg	4	—	1 —
Böhmen	3	—	6 —
Braunschweig	4	—	$4\frac{1}{2}$ —
Breslau	3	—	2 —
Dännemark	4	—	4 —
Danzig	3	—	2 —
Dreßden	3	—	6 —
England. Kutschen	4	—	$4\frac{1}{2}$ —
Frachtwagen	4	—	$1\frac{1}{5}$ —
neue Frachtwagen von 6 bis 9 Zoll breite Felgen	5	—	10 —
Frankfurt a. M.	3	—	$11\frac{1}{4}$ —
Frankreich	4	—	$4\frac{1}{2}$ —
Hamburg	4	—	$2\frac{1}{2}$ —
Hannover	5	—	$1\frac{1}{2}$ —
In Sandgegenden	4	—	$5\frac{1}{3}$ —
Leipzig	3	—	$3\frac{3}{8}$ —
Lübeck	4	—	$2\frac{1}{2}$ —
Mähren	3	—	6 —
Mecklenburg	3	—	6 —
Niederlande	3	—	6 —
Nürnberg	3	—	$11\frac{1}{4}$ —
Oestreich	3	—	6 —
Pohlen	3	—	6 —
Pommern	3	—	6 —
Im Reich	4	—	$4\frac{1}{2}$ —
Riga	4	—	9 —
Rußland	4	—	4 —
Schweden	4	—	4 —
Schweitz	3	—	$11\frac{1}{4}$ —
Thorn	3	—	2 —
Thüringen	3	—	5 —
Ungarn	3	—	6 —
Würtemberg	3	—	16 —
In einigen Gegenden	4	—	$4\frac{1}{2}$ —
Zittau	3	—	2 —

Es wird das Maaß nicht an der Achse, sondern da gemessen, wo die Räder die Erde berühren, und die Breite der Felgen ist nicht mit gemessen.

Voch (Luc.) Abh. vom Straßenbau 1776. S. 22.

Schrebers neue Kameralschrift, 5ter Theil, S. 467.

Verzeich-

Verzeichniß einiger berühmten Messen und Jahrmärkte.

Altenburg. 1. Montag nach Rogate. 2. nach dem 4. Sept.
Augsburg. 1. Exaudi. 2. Ulrich. 3. Michaelis.
Berlin. 1. Sonntag Lätare. 2. Allerheiligen.
Beaucaire. Den 22. Julius.
Bozen. 1. In der Fasten. 2. Frohnleichnamsfest. 3. Bartholomäi. 4. Andreä.
Braunschweig. 1. Donnerstag nach Lichtmeß. 2. Donnerst. nach Laurent.
Bremen. 1. Montag nach Invocavit, Pferdemarkt. 2. Quasimodog. 3. Himmelfarth. 4. Montag vor Johanni, Pferdem. 5. Montag vor Jacobi, Pferdem. fällt Montags Jacobi, so ist er denselben Tag. 6. Montag vor Matthäi, Fohlenmarkt, fällt Matthäi Montags, so ist er denselben Tag. 7. Zwey Tage nach Martini.
Breßlau. 1. Lätare. 2. Montag vor Mariä Geburt.
Cassel. 1. Messe auf Lätare. Montag nach Mariä Himmelfahrt.
Danzig. 1. Der sogenannte Dominik. 2. Martini.
Dresden. 1. Invocavit. 2. Joh. Bapt. 3. Mauritius. 4 Sonntag vor Andreas.
Eisenach. 1. Mittwoch nach Reminiscere. 2. Mittwoch nach Misericordias Domini. 3. Mittwoch nach Michaelis. 4. Mittwoch nach Martini.
Erfurt. 1. Trinitatis. 2. Bartholomäi. 3. Martini.
Frankfurt am Mayn. 1. Osterdienstag. 2. Mariä Geburt.
Frankfurt an der Oder. 1. Montag nach Reminiscere. 2. Montag nach Margaretha. 3. Montag nach Martini.
Gera. 1. Den 20. März. 2. den 15. Julii. 3. den 30. August. 4. den 11 October.
Göttingen. 1. Donnerstag nach Estomihi. 2. Donnerstag nach Ostern. 3. Donnerstag vor Jacobi, wenn Jacobi auf einen Donnerstag fällt, denselben Tag. 4. Donnerstag vor Simon Judä, wenn selbiger auf einen Donnerstag fällt, denselbigen Tag. 5. Ein Roß- und Viehmarkt alljährlich auf den Donnerstag nach Neujahr, oder wenn Neujahr auf einen Donnerstag fällt, Freytag hernach.
Gotha. 1. Mittwoch nach Cantate. 2. Mittwoch nach Margaretha. 3. Mittwoch vor Allerheiligen.
Hamburg. 1. Vitus. 2. Jacobi. 3. Felicianus.
Hannover. 1. Mittwochen nach heil. 3 Könige. 2. Donnerstag vor Judica. 3. Montag nach Philippi Jacobi. 4. Montag nach Jacobi. 5. Sonntag nach Egidii. 6. Montag nach Allerheiligen.
Kiel. Der Kieler Umschlag am heiligen Dreykönigstag.
Königsberg in Preussen. Montag nach Johannis.

Langensalz. 1. Quasimodogeniti. 2. Dienstag nach Mariä Heimsuchung. 3. Dienstag nach Egidii.
Leipzig. 1. Neujahrs-Messe. 2. Jubilate-Messe. 3. Michaelis-Messe.
Lion. 1. Montag nach heil. Dreykönig. 2. Quasimodogeniti. 3. den 4. August. 4. Allerheiligen.
Magdeburg. Die Heermesse am Mauritiustage.
Mainz. 1. Montag nach Lätare. 2. Montag nach Mariä Himmelfahrt. 3. Tag nach Martini.
Naumburg. Auf Petri Pauli.
Nürnberg. 1. H. 3 Könige. 2. Mittwoch nach Ostern. 3. Egidii.
Paris. 1. Die Messe Saint Germain nach Lichtmeß. 2. Die Messe Saint. Laurent. in der Mitte des Julius.
Rostock. 1. Mittwoch nach Pfingsten. 2. Michaelis.
Strasburg. 1. Neujahr. 2. Johannis.
Thorn. 1. H. 3 Könige. 2. Trinitatis. 3. Simonis und Judä.
Wien. 1. 14 Tage nach Pfingsten. 2. 14 Tage vor Catharina.
Weimar. 1. Montag nach Exaudi. 2. Montag nach Margaretha.
Zurzach. 1. Pfingstdienstag. 2. Veronika.

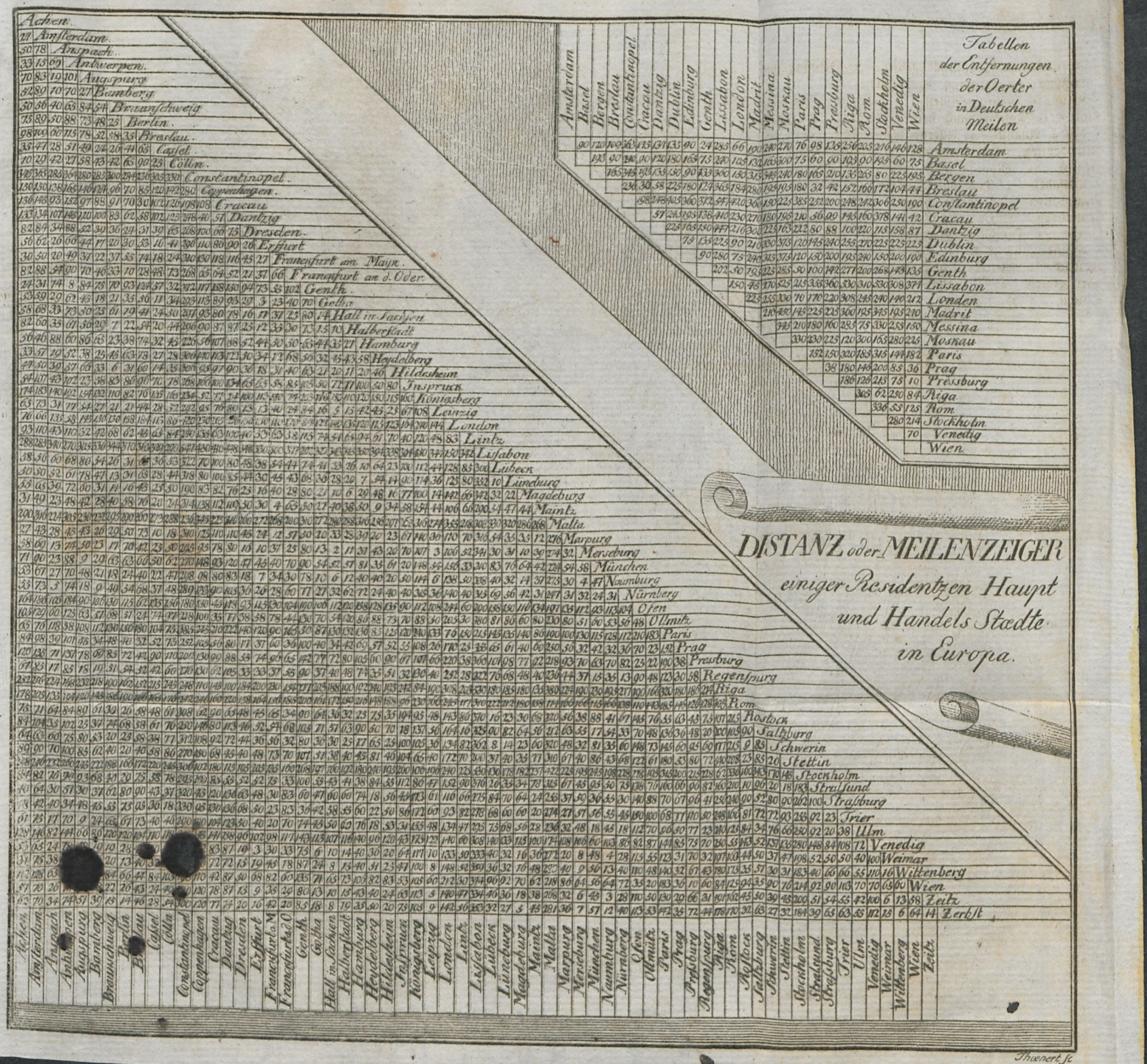
Inhalt.

Zeichen des Thierkreises, der Sonne, Planeten, und der Wochen-Tage.
Von der Sonne und den Planeten.
Zeit und Fest-Rechnung.
Kalender der Juden.
Kalender der Türken.
Von den Finsternissen des 1793ten Jahres.
Monds-Viertel
53 Doppelte Seiten, zur Einnahme, Ausgabe und Anmerkungen auf jeden Tag des 1793ten Jahres eingerichtet.
Verzeichniß der üblichen Längenmaase, Gewichte und Münzen in Europa.
Jährlich- monatlich- wöchentlich und tägliche Interesse-Tabellen, zu 3, 4 und 5 pC,
Berechnung des jährlichen Betrags der Ausgaben von einer Einnahme von 1 bis 40,000 Thaler und umgekehrt wie viel eine bestimmte tägliche Ausgabe des Jahrs in Summa beträgt.
Angaben der Thaler nach Gülden, und der Gülden nach Thaler.
Resolvirungs-Tabellen der Thaler in Reichsgulden, und der Reichsgulden in Thaler.
Besondere Zahlbenennungen.
Angabe der Geleise in verschiedenen Ländern.
Verzeichniß der vornehmsten Messen und Jahrmärkte.
Meilenzeiger von Europa.

(Der Preiß dieses Taschenbuchs ist 16 ggl.)

Tabellen der Entfernungen der Oerter in Deutschen Meilen

Messina	Moskau	Paris	Prag	Preßburg	Riga	Rom	Stockholm	Venedig	Wien	
240	270	76	98	138	256	205	216	146	128	Amsterdam
165	300	75	60	90	105	90	135	60	75	Basel
345	240	180	165	210	130	265	80	225	195	Bergen
195	195	180	32	92	152	100	172	104	44	Breslau
150	225	385	252	200	248	242	306	250	190	Constantinopel
180	195	210	56	90	145	160	378	141	42	Cracau
225	163	222	80	88	100	220	115	158	87	Dantzig
330	375	120	145	240	255	270	225	225	225	Dublin
315	375	120	150	200	195	240	150	200	190	Edinburg
225	285	50	100	142	277	200	268	148	135	Genth
270	525	215	336	300	330	310	530	308	371	Lissabon
255	300	70	170	220	308	245	240	140	212	Londen
210	480	145	225	225	300	185	375	195	210	Madrit


Tabellen der Entfernungen der Oerter in Deutschen Meilen
DISTANZ oder MEILENZEIGER einiger Residentzen Haupt und Handels Stædte in Europa.
Thuenert. fc.

UNIV. U. LANDES BIBLIOTHEK HALLE (SAALE)

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-742136-12487557-15/fragment/page=00000102

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-742136-12487557-15/fragment/page=00000103

ABB

ULB Halle
006 783 589

AB B 10 193

(1793.)

ULB Halle 3
006 783 589

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-742136-12487557-15/fragment/page=00000105

AB B 10 193

(1793.)

ULB Halle 3
006 783 589

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-742136-12487557-15/fragment/page=00000106

Tägliches

Taschenbuch

für

das Jahr 1793.

Basel,
bey Johann Jacob Thurneysen.
Gotha,
bey Carl Wilhelm Ettinger.

Farbkarte #13
B.I.G.
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black
Inches Centimetres
Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-742136-12487557-15/fragment/page=00000108